

ZEISENERZ heute

Mitreden – Mitplanen – Mitgestalten



Seite
6

topdrei



Seite
32

Enthüllung der Gedenktafel
des „Heina Kohnhauser“



Seite
30

Verlängerung des
Museumsgütesiegels



Seite
8

Übernahme durch
Bestattung Leoben

Das Bürgerservice der Stadtgemeinde Eisenerz stellt sich vor

Das Bürgerservice der Stadtgemeinde Eisenerz ist Anlaufstelle für alle BürgerInnen bei verschiedenen Anträgen für BH, Land und Bund:

Altenurlaubsaktion
Behindertenantrag
Brennstoffaktion von BH und Land Steiermark
Hilfe in besonderen Lebenslagen
Kindererholungsaktion
Mindestsicherung
Pflegeheimantrag
Sozialhilfeantrag

Im Bürgerservice können Sie auch wichtige Behördenwege unkompliziert und einfach erledigen:

Meldewesen (an-, ab- und ummelden)
Beantragung Reisepass
Beantragung Personalausweis
Strafregisterbescheinigung
Standesamt und Bürgerschaft
Wahlangelegenheiten

Das Team vom Bürgerservice leistet auch Hilfestellung bei folgenden Anträgen:

Wohnunterstützung Land Steiermark
GIS Gebühren Befreiung
Rezeptgebührenbefreiung
Josef Krainer Hilfsfonds
Kautionsfonds
Pensionsantrag
Pflegegeldantrag

Weiters finden Sie im Bürgerservice Hilfe bei:

Essen auf Räder – Bestellung Essen
Erzi Münzen Ausgabe bei Geburt eines Kindes
Mobile Krankendienste – Ansprechpartner



hinten v.l.: Elisabeth Eibler, Marlene Kohlbacher
vorne v.l.: Alexandra Maurer, Martina Anders

Das Bürgerservice hat auch Formulare für den Jahresausgleich des Finanzamtes der letzten fünf Jahre aufliegen.

Es gibt für das Bürgerservice einen barrierefreien Zugang über den Hintereingang der Stadtgemeinde. Es besteht auch nach Wunsch die Möglichkeit, andere Angelegenheiten (wie z. B. Bauamt) im Parterre abzuwickeln.

Das Team vom Bürgerservice steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Wichtige Bekanntgabe der Werbegemeinschaft Eisenerz Aktiv



Seit Oktober können keine Erzi's mehr bei der Sparkasse Leoben/Eisenerz umgetauscht bzw. gekauft werden!

All jene Kunden, die Erzi's für Ihren Einkauf brauchen oder die Erzi's als Geschenk verwenden wollen, können diese bei nachstehen-

den Mitgliedern der Werbegemeinschaft Eisenerz Aktiv erwerben:
Schuhhaus Am Platz'l, Fa. Prima/Fahrleitner, Gasthof

Eisenerzerhof, Erzberg Apotheke, Getränke Nitsche, Tapezierer Korndon.
Die Werbegemeinschaft Eisenerz Aktiv dankt allen Ei-

senerzerinnen und allen Eisenerzern für Ihren Einkauf in den Geschäften Ihrer Mitglieder und wünscht Frohe Weihnachten! ■

SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

100 Jahre



Zu einem seltenen Geburtstag konnte ich im Namen der Stadtgemeinde Eisenerz gratulieren.

Angeregte Gespräche, viel Fröhlichkeit und eine positive Einstellung zum Leben zeichneten den Besuch bei Frau Barbara Gözl im Seniorenzentrum Eisenerz aus. Wir wünschen der rüstigen Jubilarin noch viele fröhliche Ereignisse.

Liebe Eisenerzerinnen,
liebe Eisenerzer,
liebe Jugend!

In unserer Stadt gibt es immer wieder viele Themen, die besprochen werden – positive und negative. Zuerst das Erfreuliche: der Stadtrat der Gemeinde Eisenerz konnte einstimmig die beiden zur Verpachtung stehenden Gastronomiebetriebe vergeben. Das Restaurant im Vitalbad wurde an Herrn Rosario Parisi, der auch die Pizzeria

führt, vergeben. Das Alpengasthaus Ramsau konnte an Frau Claudia Maxl (Eisenerzerin) vergeben werden. Beide Lokale haben somit mit 1. Jänner 2020 einen neuen Pächter. Voraussichtlich wird der Betrieb in beiden Lokalen mit 1. Februar 2020 aufgenommen. Wir wünschen beiden Pächtern viel Erfolg und hoffen, dass unsere BewohnerInnen und Gäste zahlreich vom neuen Angebot Gebrauch machen. Das herausfordernde Stra-

ßensanierungsprogramm in der Europasiedlung kann vor dem großen Schneefall wintertauglich abgeschlossen werden. So umfangreiche Baumaßnahmen halten auch immer ein paar Überraschungen bereit.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den BewohnerInnen der Siedlung für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Eine ganz erfreuliche Mitteilung an die Jugend: das Geld für einen neuen Funcourt konnte ausverhandelt werden. Ich bin davon überzeugt, dass wir den Bau des neuen Funcourts im Frühjahr 2020 umsetzen, auch, wenn sich die politischen Stimmenverhältnisse in der Steiermark verändert haben. Bei all dem Positiven gibt es auch ein schon lange sich hinziehendes Thema – den Billa-Neubau. Der gesamte Gemeinderat steht zu dessen Errichtung und hat auch in der November-Sitzung, auf Ansuchen des REWE-Konzerns, eine Verlängerung zur Rückabwicklung des Kaufvertrages bis 31.12.2020 beschlossen. Die Einwände, welche bei der komprimierten Bauverhandlung am 29. Oktober getätigt wurden, müssen von der BH Leoben abgearbeitet werden. Es ist das Recht eines jeden Anrainers bei Bauvorhaben Bedenken anzumelden. Ob die-

se rechtens sind, wird die Behörde beurteilen. Meine Pflicht als Bürgermeisterin ist es nach dem Gesetz zu handeln. Diese Pflicht nehme ich wahr. Ich habe und werde alles mir zur Verfügung stehende tun, um den Neubau Billa zu ermöglichen, um die Nahversorgung sowie die Arbeitsplätze für unsere BürgerInnen zu sichern. Ich werde nicht locker lassen, auch wenn es Personen gibt, welche das anders sehen.

Das Jahr 2019 hatte also Einiges für uns bereit. Es gab erstmalige Ereignisse, es gab herausfordernde Themen, es gab Positives und weniger Erbauliches. Es gab Neues und Gewohntes und es gibt viele Menschen in unserer Stadt, die für den Zusammenhalt der Gesellschaft freiwillig, ehrenamtlich oder ganz im Verborgenen für uns da sind.

Was gibt es für das Jahr 2020? Es gibt den Prozess „Leitbild 2025“ – ich freue mich darauf, das Begonnene mit Ihnen allen gemeinsam auf den Weg zu bringen. Stellvertretend für den gesamten Gemeinderat und die Bediensteten unserer Stadt wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfreuliches neues Jahr. ■

Ein herzliches „Glück auf“

*Eure Bürgermeisterin
Christine Holzweber*

Vorankündigung:

Neujahrskonzert mit dem Girardi Ensemble

Samstag, 4. Jänner 2020, 19.30 Uhr im Innerberger Werkschaftshaus Eisenerz



Die Stadtgemeinde begrüßt ihre neuen Mitarbeiterinnen Marlis Pajer (Mitte), Müllner Sylvia (2.v.r.), Magdalena Lach, MA BA sowie Rupert Millautz und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Gemeinsam mit der Personalvertretung und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten gratuliert Bürgermeisterin Christine Holzweber den MitarbeiterInnen Manuela Hammer, Hubert Fahrleitner und Manfred Wurzinger (Mitte) zum 25-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für die geleistete Arbeit im Gemeindedienst und für die Treue zur Stadtgemeinde Eisenerz.

Dienstjubiläen Gewerkschaft

Der Dienststellenausschuss sowie die Gewerkschaft Younion, Ortsgruppe Eisenerz, gratulieren zum

25-jährigen Dienstjubiläum der Kollegen

Manuela Hammer
Hubert Fahrleitner
Manfred Wurzinger

In den wohlverdienten Ruhestand traten die KollegInnen

Margit Schmied
Susanna Brandegger
Jörg Vaczulik

Wir nehmen die Gelegenheit zum Anlass, den Kolleginnen und Kollegen für die weitere Zukunft Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen.

Für den Dienststellenausschuss der Stadtgemeinde Eisenerz

Für die Gewerkschaft Younion

Karl Wallner

ReDir. Andreas Swoboda

Auszahlung des Jagdpachtzinses

Der Jagdpachtzins kann gemäß § 21 Abs. 3 innerhalb von sechs Wochen in der Zeit

vom 19. November 2019 bis 31. Dezember 2019

von den Grundeigentümern im Stadtamt Eisenerz behoben werden oder per E-Mail nina.fahrleitner@eisenerz.at unter Bekanntgabe der Kontonummer angefordert werden.

Der Jagdpachtzins ist eine gesetzlich geregelte Hohlschuld. Eine automatische Überweisung ist daher nicht zulässig.

Nach Ablauf des Zeitraums von sechs Wochen ist keine Auszahlung mehr möglich. Der nicht beantragte Jagdpachtzins verfällt zugunsten der Gemeindekasse.

UNO-Fahne weht in Eisenerz

Simulationskrankenhaus und Höhlenrettungs-Einsatzzentrum eröffnet

Der steirische Katastrophenschutz übergab am 25. Oktober gleich zwei Einrichtungen in Eisenerz ihrer Bestimmung. In Anwesenheit hochrangiger Vertreter der Politik, der Vereinten Nationen, der Wirtschaft und der Einsatzorganisationen wurden das Simulationskrankenhaus und das Einsatzzentrum der steirischen Höhlenrettung feierlich eröffnet.

Darüber hinaus wurde im selben Festakt die Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und dem Land Steiermark sichtbar gemacht. In Eisenerz weht seither die UNO-Fahne. Das Interesse der Bevölkerung sowie der Medien war dementsprechend groß.

„Es war ein großer Tag für Eisenerz und ein großartiges Fest für Jung und Alt“, sagt Bürgermeisterin Christine Holzweber, die gemeinsam mit Katastrophenschutzreferent und Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer die Eröffnungen vornahm. Dieser hatte nicht nur den Schlüssel zum Einsatzzentrum der Höhlenrettung mit im Gepäck, sondern auch hochmoderne Einsatzrucksäcke für das Team der Bergrettung. Beides über-



Gehört in Zukunft zum Eisenerzer Stadtbild: Die Fahne der Vereinten Nationen

gab Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer unter großem Beifall der Festgäste an die Verantwortlichen der Einsatzorganisationen. Nach der offiziellen Unterzeichnung der Kooperationsurkunde zwischen UN-OCHA und Land Steiermark wurde zu den Klängen der Europahymne die UNO-Fahne gehisst. Sie macht sichtbar, dass zukünftig Spezialkräfte des internationalen Krisen- und Katastrophenmanagements in Eisenerz ausgebildet und trainiert werden. Das soll unter anderem auch am Simulationskrankenhaus geschehen, welches als letzter Teil der Feierlichkeiten offiziell eröffnet wurde.

„Mit dieser Eröffnung ist der erste von vielen Schritten in der Entwicklung des SIM CAMPUS getan. Viele haben am Gelingen mitgewirkt. Es war eine intensive aber fantastische Zeit! Die UNO-Fahne hier in Eisenerz wehen zu sehen ist nach den intensiven Monaten etwas ganz Besonderes“, so SIM CAMPUS-Geschäftsführer Thomas Wegscheider.

Das Simulationskrankenhaus ist nur das erste Ausbildungs- und Trainingsgebäude des SIM CAMPUS in der Region. Weitere Gebäude und Gelände sollen folgen. Die anwesenden Besucher konnten sich beim Tag der offenen Tür bereits ein Bild der erfolgten Umbauarbeiten sowie der vielfältigen Trainingsmöglichkeiten im Simulationskrankenhaus machen. Auch im Außengelände war für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Besonders Mutige konnten dabei als Passagiere des neuen Drehlei-



Top ausgestattet: Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer übergibt hochmodernen Einsatzrucksäcke an das Team der Bergrettung.

terfahrzeuges der Feuerwehr Eisenerz einen ganz besonderen Blick auf die Stadt werfen oder sich im Schwerelosigkeitssimulator einmal völlig schwerelos fühlen. Und wer über die nötige Treffsicherheit sowie ausreichend körperliche Ausdauer verfügte, konnte beides bei dem durch die Feuerwehrjugend Eisenerz organisierten Wettbewerb an der Kübelspritze unter Beweis stellen.

Nun warten die nächsten Herausforderungen auf das Team des SIM CAMPUS. An Pause

denkt hier trotz geglückter Eröffnung niemand. Bereits im Februar finden erste Veranstaltungen statt. Bis dahin gibt es noch viel zu planen und zu organisieren. Die UNO-Fahne, daran darf man sich wohl gewöhnen, gehört ab sofort zum Stadtbild von Eisenerz. Thomas Wegscheider dazu: „Ja, das Gelände bleibt beflaggt. Außer an den Tagen an denen das Wetter nicht mitspielt. Dann holen wir die Fahnen besser ein, bevor der Wind das für uns erledigt.“



Schlüsselübergabe: Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer und SIM CAMPUS Geschäftsführer Thomas Wegscheider übergeben den Schlüssel zum Einsatzzentrum der steirischen Höhlenrettung an Landesleiter Björn Haberfellner und sein Team.

Integrated
Consulting
Group

Mitreden – Mitplanen – Mitgestalten

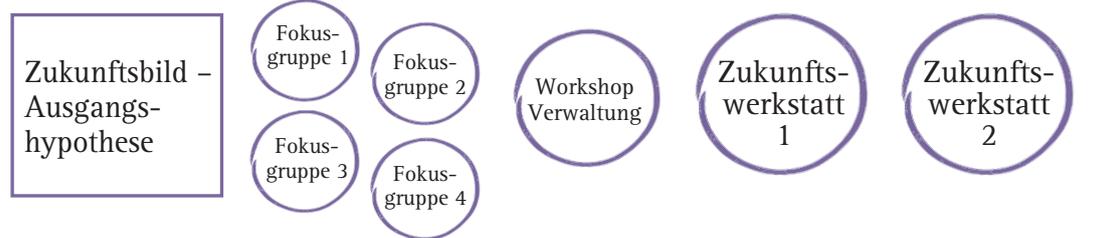
Exakt sechs Wochen nach der 1. Zukunftswerkstatt fand am 27. November im Zuge des laufenden Prozesses „Zukunftsbild Eisenerz 2025“ die 2. Zukunftswerkstatt im Innerberger Gewerkschaftshaus statt. Mit mehr als 130 TeilnehmerInnen war der Saal wieder gut gefüllt. Die Veranstaltung, die einen weiteren Meilenstein auf dem Weg in eine positive Zukunft für Eisenerz bildete, stellt das Ende der Konzeptionsphase und zugleich den offiziellen Startschuss für die Umsetzung dar.

In der 1. Zukunftswerkstatt war der Schwerpunkt auf der Erarbeitung und Kommentierung des Zukunftsbildes 2025. Also: WOHIN soll sich Eisenerz entwickeln und WAS möchte Eisenerz bis 2025 erreicht haben. Der in dieser Veranstaltung vorgestellte Entwurf wurde aus bisherigen Konzepten, den Ergebnissen von vier Fokusgruppen und 17 Interviews sowie einem Workshop mit der Gemeindeverwaltung abgeleitet. Die 2. Zukunftswerkstatt legte den Fokus auf die Maßnahmen und Initiativen zur Erreichung dieses Zukunftsbildes. Also: wie kann es Eisenerz gelingen, das Zukunftsbild 2025 erreichen? Welche Schritte und Maßnahmen sind zu setzen?

Petra Loitzl führte gemeinsam mit dem Moderationsteam der ICG Integrated Consulting Group durch den Abend, der mit einer Begrüßung von Vizebürgermeister Christian Berger eröffnet wurde. Eine wichtige Frage wurde gleich zu Beginn geklärt: Was ist denn nun konkret seit der 1. Zukunftswerkstatt passiert?

Vorgehen und Zeitplan des Prozesses:

05-06/2019 — 06-09/2019 — 19.09.2019 — 16.10.2019 — 27.11.2019 →



- Zahlen, Daten, Fakten
- Auswertung vorhandener Grundlagen und Konzepte
- 1. Formulierungsvorschlag Zukunftsbild

- 4 Fokusgruppen
 - SchülerInnen
 - Familien
 - Vereine
 - Einsatzorganisationen
- 17 Interviews

- Leitbild Verwaltung

- BürgerInnen, Wirtschaft, Verwaltung, Politik
- Erarbeitung Zukunftsbild

- Vorstellung Zukunftsbild
- Umsetzungsmaßnahmen (Arbeitsprogramm 2020+)

Thomas Iraschko präsentierte die bereits gestarteten Initiativen, an denen seit dem 16. Oktober intensiv gearbeitet wurde. Eine dieser Maßnahmen ist die Rekrutierung eines Stadtkümmersers. Die Ausschreibung dazu wurde schon veröffentlicht. Dieser soll künftig folgende Aufgaben übernehmen:

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirtschaftsförderung

- Leerstands-Management
- Veranstaltungsplanung/-organisation

Des Weiteren wurden die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirats und die Intensivierung des Austauschs zwischen Unternehmen und Stadtgemeinde angekündigt. Die Forcierung moderner Instrumente zur Information örtlicher UnternehmerInnen in Kooperation mit Schulen sowie die Wiederbelebung des Träger-

vereins Re-Design mit Wohnbauträgern sind weitere wichtige Initiativen, die bereits in den letzten Wochen auf den Weg geschickt wurden.

Im Anschluss berichtete Christine Brunnsteiner vom Verein „Wir für uns“ von ihren Erfahrungen mit der Stadt Eisenerz und wie es mit viel Engagement, langem Atem und zahlreichen MitstreiterInnen gelingen kann, als Bürgerinitiative unzählige Projekte auf





die Reise zu bringen und umzusetzen. Kurz präsentierte sie auch ihre für 2020 geplanten Projekte, zu denen u.a. die Fertigstellung des Generationengarten zählen. Danach wurde das attraktive Zukunftsbilds 2025 für Eisenerz in fünf Themenfeldern vorgestellt:

- Wohnen und Lebensqualität
- Wirtschaft und Arbeitsraum
- Lebens- und Freizeitraum
- Tourismus und Gastronomie

• **Kommunale Services und Leistungen**

Präsentiert wurden die Inhalte von Gregor Ruckhofer, Karl Wallner und Petra Loitzl. Das gesamte Zukunftsbild Eisenerz 2025 ist nachzulesen auf der Website der Stadtgemeinde Eisenerz.

Um dieses Zukunftsbild auch zum Leben erwecken zu können, bedarf es einer Vielzahl an Maßnahmen. Diese wurden gemeinsam mit der Bevölkerung in der 1. Veranstaltung sowie vorab in Interviews und Fokusgruppen im Okto-

ber erarbeitet. Nach Sortierung, Prüfung und Clustering bleiben rund 150 sehr konkrete Maßnahmen in den fünf Themenfeldern, die im Überblick vorgestellt wurden. Getreu dem Motto des Prozesses sollte die Bevölkerung auch diesmal nicht zu kurz kommen. Per Handy-Voting wurden alle TeilnehmerInnen des Abends um ihre Meinung zu einzelnen Maßnahmenpaketen befragt – „Stellen Sie sich vor, Sie sind die politischen EntscheidungsträgerInnen – wo würden Sie Priorität-

ten setzen?“. Was folgte waren eine aktive Teilnahme der Anwesenden und ein lebendiger Austausch untereinander.

Der Erfolg der Umsetzung hängt von allen EisenerzerInnen gemeinsam ab: Verwaltung, Politik, UnternehmerInnen, Gastwirte, Vereine und Bevölkerung, die alle an einem Strang ziehen. Um die Bürgerbeteiligung bei konkreten Maßnahmen und Projekten anzustoßen wurden deshalb Initiativenkarten ausgeteilt. Eine zentrale Sequenz des Abends, die ebenfalls eine intensive und rege Teilnahme hervorbrachte.

Am Ende der Veranstaltung gaben Vizebürgermeister Christian Berger und Frau Loitzl noch einen Ausblick auf das weitere Vorgehen. Regelmäßige Bürgerversammlungen, das Monitoring und die Informationen über die Maßnahmenumsetzung – deren Koordination der „Stadtkümmerer“ innehaben wird – sowie das Aufsetzen weiterer relevanter Maßnahmen und letztendlich die Klärung der Frage über Budgetierung und Finanzierung dieser sind die nächsten wichtigen Schritte zu einem lebendigen Zukunftsbild Eisenerz 2025. ■



**Termin Zukunftswerkstatt 3:
29. April 2020 im Innerberger Gewerkschaftshaus
Wir freuen uns auf rege Teilnahme!**

Eisenerzer Firma zwingt „Rinterzelt“ in die Knie

Am 17. Oktober wurde das „Rinterzelt“ im 22. Wiener Bezirk gesprengt. Rinter steht für R(ecycling) und inter (national) und gehört zur MA 48 in Wien. Das ist die Abteilung, die den ganzen Müll der Stadt trennt, entsorgt, wiederverwertet oder endlagert.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1980/1981 errichtet und hat von Anfang an für Schlagzeilen gesorgt. Es war einzigartig von seiner Bauweise: Es bestand aus einem zentralen Turm mit einer Höhe von über 70 Metern und

einem Durchmesser von neun Metern.

Von diesem Turm aus gehen 48 Leimbinder mit einer Stärke von je 20 Zentimeter und einer Höhe von ca. 100 Zentimeter aus und bilden so das Dach des Bauwerkes. Jeder

dieser Leimbinder besteht aus drei Einzelteilen, die über 30 Meter lang waren. Der Durchmesser des Gebäudes war über 170 Meter.

Nach mehreren Tagen Vorbereitungszeit wurde das Bauwerk schließlich am 17. Oktober von der Firma Isele Bergbau-Dienstleistungen GmbH gesprengt. Nur der mittlere Turm sollte stehenbleiben, da die zu erwartende hohe Erschütterung beim Aufschlagen auf dem Boden nicht genehmigt worden ist. Es wurden über 400 Bohrlöcher in die Holzleimbinder gebohrt und mit ca. 200 kg Sprengstoff gefüllt und gezündet.

Die Firma Isele hat sich auf Bohr- und Sprengarbeiten für Festgestein spezialisiert. Also

Tätigkeiten im Steinbruch, Tagebau, Straßenbau, Forstwegebau, etc. Im Laufe der Zeit sind auch immer wieder Abbruchsprengungen durchgeführt worden.

Im Jahre 2010 sind die beiden Sendemasten am Wiener Bisamberg durch Sprengungen abgetragen worden. Der größere der beiden Masten hat eine Höhe von 265 Meter getragen und war somit das höchste Bauwerk von Wien zu der Zeit. Heuer ist schon ein Industrieschornstein in Leoben abgetragen worden und derzeit arbeitet die Firma Isele beim Neubau der Wehranlage in Bruck/Oberaich und beim Abtragen von zwei Bunkern in der Nähe von Frankfurt mit. ■



Fortführung der Bestattung Eisenerz

Im Jahr 2020 tritt das Bestatter Ehepaar Wurzinger in den wohlverdienten Ruhestand. In Anbetracht dieser Situation hat man sich im Jahr 2019 intensiv mit dem Thema Bestattung beschäftigt, um die beste und wirtschaftlich nachhaltigste Lösung für Eisenerz auszuarbeiten.

Eine Weiterführung der Bestattung Eisenerz hätte bedeutet, dass man diesen Bereich komplett neu besetzen hätte müssen. Ein ausgebildeter Bestatter bzw. gewerberechtl. Geschäftsführer sowie dessen Vertretung sind von Nöten, um diesen wertvollen Dienst für die Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Hinsichtlich dieser Fakten wurden Gespräche mit anderen Bestattungen der Pietätgruppe geführt, in der die Bestattung Eisenerz ja schon seit einigen Jahren selbst eingebunden war.

Aufgrund dieser Gespräche und Besuche vor Ort hat man sich für die Bestattung Leoben entschieden. Angesichts der Erfahrungen und, wenn man in Zukunft in Eisenerz eine

Bestattung mit den gleichen Qualitätsansprüchen und hervorragenden Betreuung haben möchte, ist Leoben klar vor anderen eingereicht worden.

Ab 1. Jänner 2020 wird diese Verantwortung in den Händen des Geschäftsführers der Bestattung Leoben, Hrn. Mario Stranimaier gelegt. Hr. Stranimaier ist seit über zehn Jahren in dieser Branche tätig und führt die Bestattung Leoben – einem Betrieb der Stadtwerke Leoben, gewerberechtlich seit dem Jahr 2011. Der Standort der Bestattung Eisenerz wird erhalten bleiben und ab Jänner wird man dort den neuen Mitarbeiter der Bestattung Leoben, Hrn. Jan Benischek antreffen. Hr. Benischek ist ja schon seit mehr



V.l.: GF Mario Stranimaier, Annelies und Manfred Wurzinger, Jan Benischek

als zwei Jahren nebenberuflicher Mitarbeiter der Bestattung Eisenerz und wurde dementsprechend auf seine neuen Aufgaben vorbereitet. Auch auf die bekannten nebenberuflichen Mitarbeiter kann sich die Bevölkerung verlassen, die die Fortführung

durch die Bestattung Leoben mit ihrem Einsatz weiterhin unterstützen. Oberstes Ziel der Bestattung Leoben ist es, den Qualitätsansprüchen der Bevölkerung gerecht zu werden und als starker Partner für schwere Stunden rund um die Uhr bereit zu sein. ■

DUK

Bevor wir unser Unternehmen genauer vorstellen, möchten wir uns zuerst bei all unseren langjährigen Kunden recht herzlich für Ihre Treue bedanken.

Unseren DUK Eisenerz gibt es bereits seit 18 Jahren. Begonnen haben wir als die „Ramscher“. Wir haben jedoch auch mit der Zeit gemerkt, dass unsere Vision eine andere ist. Wir wollen den Eisenerzern eine große Auswahl an Produkten zu tollen Preisen, jedoch mit einer Top-Qualität ermöglichen. Da leider immer weniger Geschäfte für unsere Eisenerzer zur Verfügung stehen, bemühen wir uns stets, unser Sortiment immer weiter zu vergrößern. Angefangen von tollen Deko-Artikeln, Haushaltsartikeln, Spielwaren, Schulartikeln bis hin zu vielen verschiedenen Batterien, Elektroartikeln und Glühbirnen, bei denen wir unser Sortiment jetzt um einiges vergrößert haben.

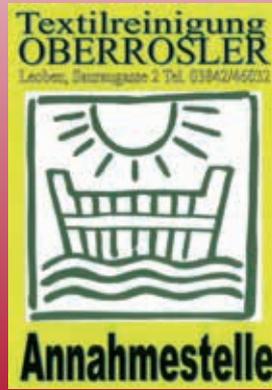
Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen anderen Gewerbetreibenden in Eisenerz, den Einwohnern die Fahrt auswärts großteils zu ersparen. Nicht nur wegen der Sicherung der Arbeitsplätze bei uns in Eisenerz ist es wichtig auf lokale Geschäfte statt auf Online-Bestellungen zu setzen, sondern auch, weil das Wichtigste bei uns die Zufriedenheit unserer Kunden ist und Sie deshalb eine kompetente Beratung unserer langjährigen Mitarbeiter bekommen. Unser großer Wunsch wäre es, dass jetzt noch vorhandene Geschäfte von allen wirklich auch genutzt werden, damit wir für die Zukunft auch möglichen neuen Geschäften in der Innenstadt den Start leichter machen können. ■

Annahmestelle Kleiderreinigung

Schuhgeschäft
Am Platz'l

Jetzt

Wir übernehmen ab sofort
Ihren Weg in die Kleiderreinigung



Wir wünschen schöne Feiertage, eine stress- und rahmenfreie Zeit... (...ansonsten stehen wir bereit!)

WWW.SCHERUEBEL.AT

@SCHERUEBEL_INSTALLATIONEN

FROHE WEIHNACHTEN
und ein erfolgreiches Jahr.

SCHERÜBEL
INSTALLATION & GEBÄUDETECHNIK

#SEIT1921

#INSTALLATION&GEBÄUDETECHNIK

SCHERÜBEL
Installation & gebäudetechnik
Trofaiach | Wien | Mautern | +43 (0) 03847 81 13
www.scheruebel.at

Bezahlte Werbung

sehen!wutscher ist die Nr. 1 in Österreich

Das sehen!wutscher, das Optik-Familienunternehmen aus Eisenerz, wurde bereits zum vierten Mal in Folge beim größten Service-Ranking Österreichs zum „Service Champion“, dem Unternehmen mit dem besten Kundenservice, gewählt.

„Als wir die Nachricht erhalten haben, ist die ganze Familie zusammengefallen. Die Freude war bei allen riesig! Obwohl wir natürlich wissen, dass wir sehr gute Arbeit leisten und immer das Beste im Service für unsere Kunden geben, ist diese Auszeichnung jedes Mal auf's Neue großartig!“, so Fritz Wutscher, Inhaber und Geschäftsführer von sehen!wutscher, in einem ersten Statement.

In der wissenschaftlichen Studie, die gemeinsam von der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der renommierten Analysegesellschaft ServiceValue GmbH durchgeführt wurde, bewerteten 108.000 Kundinnen und Kunden 401 Unternehmen nach

ihrem erlebten Service. Dabei holte sich Österreichs größter traditioneller Fachoptiker, sehen!wutscher, nicht nur Platz 1 in der Branche „Optiker“, sondern holte sich auch den Gesamtsieg über alle Branchen.

Neben dem großen Angebot aus neuesten Markenbrillen, Kontaktlinsen und Sonnenbrillen zeichnet sich sehen!wutscher besonders durch die hohe optische Fachkompetenz und Serviceorientierung aus. „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht äußerste Präzision und die Qualität unserer Brillen. Dafür sorgen auch unsere Wutscher-Garantien wie die Zufriedenheitsgarantie, die Bestpreisgarantie oder unsere kostenlose Brillenversicherung“, so Fritz Wutscher. ■

Neuer Mitarbeiter bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau hat einen neuen Mitarbeiter in der Außenstelle Eisenerz, Herrn Michael Stoll.



Er ist der Nachfolger von Herrn Schranz Gerhard, der seine aktive Zeit beendet. ■

W.

sehen!
wutscher

WIR FEIERN
60 FILIALEN
und schenken Ihnen

-30% auf das linke Brillenglas

-30% auf das rechte Brillenglas

=60 Filialen



sehen!wutscher Eisenerz
Dr. Theodor-Körner-Platz 3
03848 268 222

wutscher.com

*Gültig beim Kauf einer Brille (Fassung inkl. 2 Gläser). Gilt auf alle Dioptrien und Glasarten. Rabatte werden vom Listenpreis berechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen und Aktionen. Ausgenommen Set- und Aktionsangebote. Gültig bis 31.12.2019.

Fit mach mit am Nationalfeiertag 2019

Zum 26. Mal organisierte GR Wolfgang Neuhold den Fitmarsch und immer mit dabei war Ewald Neuhauser, den alle unter dem Spitznamen „Naz“ kennen, von der Wache Leopoldstein.

In den letzten Jahren verbesserte Naz die Kontrollstelle beim Blauen Herrgott mit Hilfe seiner Feuerwehrcameras zu einer Labestation und weiter zur „Waldbuschen-

schenke“ mit Musikbegleitung. Danke an alle, die mitgeholfen haben und danke auch an Gabi Hörmandinger für die Flüssigkeitsspende auf der

Unteren Prossen. Aufgewärmt wurde mit den Klängen der Stadtmusikkapelle Eisenerz, pünktlich um 9.00 Uhr ging es mit dem Startschuss los. Die schnellsten im Ziel beim

Vitalbad waren Christoph Swoboda vor Peter Held und Wolfgang Rodlauer. Um 12.00 Uhr kamen die letzten der 70 TeilnehmerInnen im Ziel an. ■



Siegerbild mit StR Thomas Rauninger und GR Wolfgang Neuhold



Fröhliche „Jausenrunde“ unserer kleinsten TeilnehmerInnen beim Blauen Herrgott

Wirtschaftsgespräch am 14. November 2019

Im Rahmen der Eisenerzer Wirtschaftsgespräche, lud der Geschäftsführer von ZPP Dentalmedizintechnik GmbH Markus Pump in die Aula des Eisenerzer Bundesschulzentrum ein.

Der gelungene Abend wurde durch den Vortrag von Rudolf Tischhart (TIQA Werbe u. Marketing GmbH) mit dem Thema „Regionsentwicklung durch Eventmarketing“ eröffnet. Hierbei wies er auf die Notwendigkeit der Großveranstaltungen Erzbergrodeo, Erzberg Adventure Days und Globetrotter Rodeo im Bezug auf Wertschöpfung und Touristische Entwicklung in der Region hin.

Ihm folgte Matthias Zitzenbacher (Geschäftsleiter des Raiffeisenbank Kompetenzzentrums Leoben) der über mündige Mitarbeiter und deren Auswahlkriterien einen passenden Job zu finden referierte.

Vier SchülerInnen der Bhk Eisenerz (Basic Sheila, Präthaler Tobias, Stecher Anna, Zwanz Maximilian) präsentierten im Anschluss den grü-



V.l.: Nerath, Säumel, Tischhart, Holzweber, K. Nömayer, P. Nömayer, Koch, M. Pump, Moser, M. Pump, Zwanz, Stecher, Basic, Präthaler, Zitzenbacher

nen Daumen in der Wirtschaft und seine Akteure. Hochbrisant war eine Liveumfrage über das Kaufverhalten der über 50 Anwesenden. Die SchülerInnen des BORG Eisenerz (Kathrin Nömayer, Mara Pump) beschäftigten

sich mit dem Thema Work-Life-Balance und warum der Ausgleich heutzutage wichtig ist. Abschließend resumierte Markus Pump (ZPP) über mittlerweile zahlreiche Wirtschaftsveranstaltungen, mit den

unterschiedlichsten Themengebieten die seine IRE AG in den letzten vier Jahren durchgeführt hatte. Nach den spannenden Vorträgen hatten die Gäste die Möglichkeit, regionale Spezialitäten am Buffet zu verkosten. ■

Neues aus dem Kindergarten Karfunkelstein Im Herbst, da ist was los!



Rhythmik mit Naturmaterialien



Besuch im Pflegeheim



Wir hören die Legende des Hl. Nikolaus – nach der ganzheitlich, sinnorientierten Methode von Franz Kett



Der Herbst macht Spaß



Wir backen Kekse für unser Laternenfest



**SANITÄR GAS
WASSER HEIZUNG**

ZARZER

**EISENERZ, TEL. 03848/24 31
KRUMPENTALERSTR. 14**

Ehrung der Klassenbesten 2018/19

Wir gratulieren den 53 Klassenbesten Schülerinnen und Schülern an den Eisenerzer Schulen 2018/19 von Herzen. Sie wurden im Rahmen einer Feierstunde für ihre außerordentlichen Leistungen von der Stadtgemeinde Eisenerz geehrt.

Volksschule Eisenerz

3. Klasse

Riegler Mika
Neuwirth Laura
Prantl Jonas
Lengdorfer Julian
Mitter Nico
Faißner Felix

4. Klasse

Graf Emely
Gruber Ben
Plank Luca
Wango Maximilian
Riegler Niklas

NMS Eisenerz

1. Klasse

Butter Romana
Prein Miriam
Käfmüller Selina
Widhalm Jana
Arsabieva Rajana
Feyrer Kevin
Kepplinger Maximilian
Reinthalder Denise
Schnabl Marie

2. Klasse

Edlinger Marco
Ben Amor Adam
Gottsbacher Mona
Kepplinger Johanna
Siebenbrunner Katja



3. Klasse

Berger Mario
Zwanz Katharina
Briza Vanessa
Pirklbauer Denise
Balaj Fabian

4. Klasse

Rathgeb Anja
Trnka Shirin
Kogelbauer Marcel
Lumplecker Gloria

Polytechnische Schule

Hirner Lisa-Marie
Schmied Benjamin

BHAK Eisenerz

1. Jahrgang

Kaya Melissa
Mißbrandner Lena

2. Jahrgang

Yurdakul Kemal
Völkl Tanja

3. Jahrgang

Zeller Jan

4. Jahrgang

Gasteiner Carina

5. Jahrgang

Linschinger Melanie
Riegler Lukas

BORG Eisenerz

5. Klasse

Gölz Nina
Widhalm Julia

6. Klasse

Nömayer Kathrin
Obergruber Isabell
Svazek Julia

7. Klasse

Zauner Lavinia
Gruber Anja

8. Klasse

Hammerer Eva-Maria
Grentner Theresa

NMS Eisenerz: Frau Gertrude Nachbagauer nach 44 Dienstjahren in Pension



Frau Dipl.-Päd. HOL Gertrude Nachbagauer ist mit 1. November 2019 nach 44 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Frau Nachbagauer maturierte 1973 in Eisenerz und hatte die Lehrbefähigung für Deutsch, Biologie sowie für Geschichte und Politische Bildung. Die erste Anstellung gab es am 1. September 1975 an der Hauptschule I in Schladming, nach fünf Dienstjah-

ren im Ennstal wechselte die Pädagogin in ihre Heimatstadt nach Eisenerz, zugewiesen an die damaligen Mädchenhauptschule. Gertrude Nachbagauer engagierte sich im Besonderen auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichts und leistete somit einen gro-

ßen Beitrag bei der Schulentwicklung und hatte auch drei Jahre lang die Leitertretung inne. Die besonderen Verdienste im schulischen Kontext wurden nicht nur seitens der Schulleitung, sondern auch Seitens der Bildungsdirektion gewürdigt.

„Erasmus+-Running for Europe 2019“ Lauf und Walk mit Teilnehmerrekord

Fast 300 Starterinnen und Starter machten den 2. Erasmus+-Running for Europe-Lauf und Walk um den Leopoldsteinersee zu einem Megaevent. Tolle Stimmung und spätsommerliches Wetter, umrahmt von einer zauberhaft bunten Herbstlandschaft, begeisterten die Aktiven aus der ganzen Steiermark auf ihrer Runde um die steirische Wasserperle.

Besonders erfreulich war die Zahl der teilnehmenden Schulen. Neben der HAK Eisenerz, als Veranstalter, waren auch noch aus dem Bezirk Leoben das BORG Eisenerz, die Sportmittelschule und das Poly Eisenerz am Start. Aus Trofaiach schickte die Mittelschule Trofaiach eine große Anzahl an Sportlerinnen und Sportler. Und aus der übrigen Steiermark ehrten noch die HAKs aus Judenburg, Hartberg, Leibnitz, Bruck, Mürzschlag und Graz durch ihre Teilnahme Europa. Aber auch die Zahl in der Allgemeinen Wertungsklasse und der Walkerinnen und Walker zeigt, dass der „Erasmus+ - Running for Europe-Lauf und Walk“ nicht nur für Schulen attraktiv ist. An ein gemeinsames Europa zu denken und die vielen Vorteile daraus zu erkennen, war auch für viele sportlich aktive Menschen aus der Region im wahrsten Sinn des Wortes ein „Beweggrund“, um teilzunehmen. Denn gerade Erasmus+ bietet den Menschen, nicht nur Jugendlichen, die Möglichkeit, einige Zeit im EU-Ausland zu leben, zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln.



Tagessieger auf der 7,5 km langen Strecke waren der ehemalige HAK Eisenerz-Maturant und jetzige Extremsportler Manuel Heigl und die HAK-Professorin Manuela Reinprecht (HAK Bruck/Mur). In der Unterstufe (MSen) streifte die NMS Eisenerz durch Moritz Hirner vor Luca Kollmann und Selina Käfmüller vor Laura Bleyer den Sieg ein, aber ebenfalls am Podest vertreten war die MS Trofaiach durch Felix Felser und Carina Kristl. In der Oberstufe (Poly, HAKs, BORG) holte sich bei den Damen Lea Pollerus vom BORG Eisenerz den Sieg vor ihrer Schulkollegin Annika Nistelberger. Dritte wurde Laura Pletz von der Polytechnischen Schule Eisenerz. Und bei den Herren siegte Michael Mock von der HAK Hartberg vor Elias Zötsch vom BORG Eisenerz und Kevin Popp von der HAK Eisenerz. Schnellste Walker waren Dagmar Isele von der Sportunion Eisenerz und Marcel Weiß von der HAK Eisenerz.

Dieser Event war auch für die HAK Eisenerz eine logistische Herausforderung, so mussten nicht nur alle rechtlichen Be-

scheide eingeholt werden, sondern auch die gesamte Organisation von der Streckenplanung über die Logistik im Start/Ziel-Bereich bis zum Designen der Laufshirts von der HAK Eisenerz durchgeführt werden. Alle Schüler und Lehrer der Schule waren eingebunden. Verantwortlich für die Organisation an der HAK war Mag. Wolfgang Perndorfer.

Dass so eine Veranstaltung nicht ohne freiwillige Helfer stattfinden kann, liegt auf der Hand. Ganz besonderer Dank gilt dabei dem SC Erzbergland, der die Zeitnahme beim Lauf, vertreten durch Obmann Horst Klade mit seiner Frau Astrid und seinem Sohn Tho-

mas, gemeinsam mit Reinhard Alex professionell durchführte. Auch das Catering wurde wieder ausgezeichnet von Erich Niederhofer und seinem Team aus dem Jugendsporthaus Eisenerz durchgeführt. Und zu guter Letzt sagt die HAK Eisenerz danke an die Stadtgemeinde Eisenerz für die Nutzung der Sporthalle und an die Sponsoren: Raiffeisenbank, Abenteuer Erzberg, Steirische Eisenstraße, DM und Österreichische Gesellschaft für Europapolitik. Alle waren begeistert von der ultra tollen Laufstrecke und der Veranstaltung im Allgemeinen und so war der Event nicht nur eine Sportveranstaltung, sondern auch eine großartige Werbung für die Region Eisenerz.

Fakten:

Aktive: 287 TeilnehmerInnen aus 12 Schulen aus der ganzen Steiermark

Organisation: HAK Eisenerz
Strecke: Rund um den Leopoldsteinersee, Start und Ziel bei der Sporthalle Eisenerz, Streckenlänge 7,5 km

Tagessieger: Manuel Heigl, Zeit 28,57 Min. und Manuela Reinprecht 33,58 Min. ■



Der 18. Literaturworkshop der HAK wird Frauenpower!

Erika Ratcliffe kommt nach Eisenerz!

11. März 2020, 19.00 Uhr im Festsaal der Musikschule

Landesmeisterschaften in Entrepreneurship am 6. November 2019 an der BHAK Eisenerz

Die BHAK Eisenerz veranstaltete die ersten steirischen Landesmeisterschaften für höhere Schulen in Entrepreneurship.

Sechs Zweierteams aus dem ganzen Bundesland maßen sich darin, möglichst rasch einen Businessplan zu einer innovativen, nachhaltigen Geschäftsidee, die ihnen zugelost wurde, zu entwickeln.

Arbeitsprache war Englisch. Petra Perndorfer und Karin Späth, Landeskoordinatorinnen für Entrepreneurship Education, und engagierte Professorinnen an der HAK Eisenerz, entwickelten in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Entrepreneurship Education in Wien das Procedere für diese große Veranstaltung.

Jasmin Grandtner und Lisa Reiningger aus der HAK Grazbachgasse gewannen mit ihrer Geschäftsidee „Transbud-dies“ den Landesbewerb. Sie bekamen das Ticket für die Staatsmeisterschaften und haben die Chance, Österreich bei den Euroskills, den Be-

rufseuropameisterschaften, zu vertreten. Den zweiten Platz belegten Nicolas List und Anja Christina Rohrleitner von der HAK Bruck/Mur mit dem Businessplan zur Firma „Friendly Ride“ vor dem Team aus Eisenerz, Tobias Prähthaler und Jan Zeller, welche die „Go Now GmbH“ gründeten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterten die Jury in ihren Präsentationen mit ihren ausgezeichneten Englischkenntnissen und ihrem großen betriebswirtschaftlichen Fachwissen.

Die ersten Landesmeisterschaften in Entrepreneurship fanden in jedem österreichischen Bundesland zur gleichen Zeit statt. Um 8.30 Uhr wurde in Wien die Aufgabenstellung aus den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Develop-



Das Siegerequipe mit Bgm. Christine Holzweber und Betreuerin Prof. Jutta Kirsch

ment Goals) gezogen und in alle Bundesländer gesendet. Die Aufgabe lautete: Entwickeln Sie eine Geschäftsidee zum Global Goal 9 – Innovation and Infrastruktur, die Geschäftsidee soll die Lebensbedingungen im städtischen und ländlichen Bereich verbessern. Versuchen Sie den Individualtransport zu reduzieren. Die Teams arbeiteten einen ganzen Tag lang intensiv, ein Businessplan, eine SWAT Analyse und die Beschreibung der Geschäftsorganisation wurden in englischer Sprache zu Papier gebracht. Am Ende durften sie ihren Businessplan in einem höchstens zwei Minuten dauernden „Pitch“, einer kurzen englischen Präsentation ihrer Geschäftsidee einer externen Jury präsentieren. Die hochgradig besetzte steirische Jury bestand aus Susanne Ebner-

Benedikt, Innovations- und Entwicklungsmanagerin der Kleinen Zeitung, Markus Riedler, dem Gründer von Napalm Records, Patrick Schrattner, ZPP, Alexander Sumnitsch von der WKO und Wolfgang Wimmer, Raiba Bruck-Leoben. Die Jury war beeindruckt, auch auf die kniffligsten Fragen hatten die Teams eine passende Antwort, das große Umweltbewusstsein und der ausgeprägte Geschäftssinn der Kandidaten und Kandidatinnen überzeugten ebenfalls.

Diese Veranstaltung zeigte, wie innovativ die steirischen Jugendlichen denken, wie praxisnah die Ausbildung an den Handelsakademien ist und wie selbstverständlich und souverän die Schülerinnen und Schüler heutzutage Englisch als Arbeitssprache nutzen. ■



*Wünschen allen Kunden & Freunden des Eisenerzer Hofes
schöne Weihnachten &
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020*

Nutzen Sie unsere Räumlichkeiten für Weihnachtsfeiern,
Sitzungen, Seminare und private Feiern.

Auf Euer Kommen freuen sich Anita Schopper samt Team des Eisenerzer Hofes
www.eisenerzerhof.at • 03848 2551 0

Steirischer Harmonikawettbewerb 2019

Zwei Musikschüler der Musikschule Eisenerz live im Fernsehen

Bereits zum 36. Mal – die ersten 12 Jahre als Radiosendung – ging am 9. November 2019 in der Steinhalle Lannach das vom ORF Steiermark live auf ORF 2 österreichweit übertragene Finale des Steirischen Harmonikawettbewerbes über die Bühne.

Bei einem seit Februar des Jahres laufenden Auswahlverfahren setzten sich aus rund 40 TeilnehmerInnen (alle zwischen 11 und 14 Jahren) fünf Harmonikaspieler durch.

Eine fünfköpfige Fachjury, bestehend aus Caroline Koller, Johannes Fuchs, Karl Lenz, Sepp Strunz und Franz Posch hatte die schwierige Aufgabe die Darbietungen der fünf Finalisten zu bewerten und den besten Nachwuchs-Harmonikaspieler der Steiermark zu küren.

Die rund 700 BesucherInnen in der Steinhalle Lannach und die 178.000 Zuschauer daheim vor den Fernsehgeräten waren von den musikalischen Darbietungen der fünf Finalisten begeistert. Besonders zu erwähnen ist, dass die Musikschule Eisenerz mit Markus Ritzinger und Patrick Mandl gleich zwei Harmonikaspieler im Finale hatte.

Doch gewinnen kann nur einer und so kam es, dass am Ende des Wettbewerbes Patrick Mandl die Nase vorne hatte und sich mit dem „Schrainbachandler“ (Pflicht-

stück) und dem „Olympiade Marsch“ (Kürstück) gegen die starke Konkurrenz durchsetz-

te. Markus Ritzinger belegte mit einer ausgezeichneten Leistung – dem „Gurktaler

Walzer“ als Pflichtstück und dem Marsch „Achtung!“ als Kürstück – den fünften Platz. Der Lehrer der beiden, Dir. Christian Hartl freute sich mit seinen Schülern über das hervorragende Abschneiden im Finale des Steirischen Harmonikawettbewerbes, aber noch viel mehr über die gute musikalische Entwicklung, die die beiden Harmonikaspieler durch das intensive Üben für den Wettbewerb seit Februar 2019 gemacht haben. Wir gratulieren den Preisträgern sehr herzlich und freuen uns, dass Patrick Mandl und Markus Ritzinger die Musikschule Eisenerz weit über die Grenzen der Steiermark hinaus so ausgezeichnet präsentiert haben.

Ergebnis:

1. Patrick Mandl
Musikschule Eisenerz/
Mooslandl)
2. Stefan Schneidl
(Oberzeiring)
3. Andreas Strassegger
(Floing)
4. Herbert Kogler
(St. Kathrein a. Hauenstein)
5. Markus Ritzinger
(Musikschule Eisenerz) ■



Patrick Mandl



Markus Ritzinger

Foto: ORF/Regine Schöttl (2)

Adventkranzbinden an der PTS

An der PTS Eisenerz hat die Lehrerin Eva Riedler an die alte Tradition des Adventkranzbindens angeknüpft. Auch heuer wurden termingerecht vorm ersten Adventsonntag von der Kreativgruppe viele Adventkränze gebunden bzw. gesteckt.

Sogar das notwendige Reisig wurde selbst im Wald vom Baum geschnitten. Das Reisig wurde von der Eisen-

erzer Waldgenossenschaft durch „Ramsauförster“ Martin Brandner zur Verfügung gestellt. ■



Erneuter Anstieg der Schülerzahlen in der Musikschule Eisenerz

Nachdem bereits im Schuljahr 2018/19 die Schülerzahl in der Musikschule Eisenerz von 153 SchülerInnen auf 213 SchülerInnen (rund 40 %) gesteigert werden konnte, ist es dem Team der Musikschule unter der Leitung von Dir. Mag. Christian Hartl, MA, durch großen Einsatz und viele Initiativen nicht nur gelungen die Schülerzahl zu halten, sondern sie auch noch zu erhöhen.

Mit zahlreichen Werbeveranstaltungen in Kindergärten und Schulen sowie Kooperationen mit Blasmusikkapellen – nicht nur in Eisenerz, sondern auch in den dislozierten Unterrichtsorten Vordernberg, Radmer und Landl – aber auch mit Ferienpassveranstaltungen, Advent- und Schulschlusskonzerten, dem ersten LehrerInnen-Wunschkonzert, vielen klas-

seninternen Vorspielabenden, ausgezeichneten Leistungen bei Wettbewerben und nicht zuletzt einem Musikschul-Fußballturnier im Stadion Eisenerz ist es gelungen, die Schülerzahl von 213 auf 221 zu erhöhen. Neben den schon im letzten Schuljahr neu angebotenen und gut angenommenen Fächern „Musikalische Früherziehung“ und „Bläserklasse“ ist es mit großzügiger

Unterstützung der Gemeinde Landl gelungen, in der Volksschule Landl einen Volksschulchor mit 18 jungen SängernInnen zu installieren.

Weitere Schwerpunkte

Im Konzept der Neuausrichtung der Musikschule wurden im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Eisenerz neben der vorhin erwähnten „Musikalischen Früherziehung“ und den „Bläserklassen“, weitere Schwerpunkte in den Bereichen Klavierunterricht und Streichinstrumente gesetzt. Die Hausübungen wurden gut erledigt und so ist die Klavierklasse auf mittlerweile 16 SchülerInnen angewachsen und am Streichersektor gab es zu Schulbeginn neben zahlrei-

chen Anmeldungen für Violine auch drei Anmeldungen für Violoncello und eine für Kontrabass – also ein weiterer Schritt in die richtige Richtung!

In diesem Zusammenhang soll die Gelegenheit genutzt werden, um Magdalena Lach, BA, MA sehr herzlich im Team der Musikschule Eisenerz begrüßen zu dürfen. Die gebürtige Polin ist eine sehr vielseitige Musikpädagogin – Violine, Viola, Violoncello, Umgang mit Lampenfieber – und unterrichtet seit September 2019 im Lehrkörper der Musikschule Eisenerz. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Erfolg bei ihrer Unterrichtstätigkeit und was für sie bestimmt nicht ganz unwichtig sein wird – einen nicht zu strengen Winter! ■



ALFRED KORNDON *Ka!*
Ihr TAPEZIERERMEISTER

MEISTERBETRIEB

8790 Eisenerz • Austraße 2 • Tel. 03848/2054
8911 Admont • Hauptstraße 39 • Tel. 03613/21758

Wir verlegen fachgerecht Ihren Boden!
Sonnhaus PURLINE 2.0 -
Der Bioboden zum Klicken - € 51,99 m²
Feuchtraum.- und Fussbodenheizung geeignet! -
Pflegeleicht! - Strapazfähig!

- * PVC-frei: ohne Chlor, Weichmacher und Lösungsmittel
- * mit Raps- & Rizinusöl, geruchsneutral und emissionsfrei
- * gesundheitlich unbedenklich

Gerne erstellen wir ein Angebot!



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Aufträge und wünschen allen frohe Weihnachten sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020!

Midnight Circus – Let the show begin

Maturaball des BORG Eisenerz und BG/BRG Leoben neu

Bei spätsommerlichen Temperaturen fiel am 12. Oktober mit dem Maturaball des BORG Eisenerz und BG/BRG Leoben Neu der fulminante Startschuss in die diesjährige Maturaball-Saison.

59 Maturantinnen und Maturanten – 28 aus der Eisenerzer Schule und 31 aus der Leobener Schule – luden zu einer stimmungsvollen Zirkusnacht, die für die zahlreich erschienenen Gäste allerhand zu bieten hatte. Die Kammersäle wurden dafür kurzfristig in ein stimmungsvoll gestaltetes großes Zirkuszelt verwandelt. Die Zirkusdirektorinnen der beiden Schulen, Eva Tomaschek und Petra Nömayr, freuten sich, zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen zu dürfen, allen voran die Bürgermeister der Heimatstädte der beiden Schulen, Bgm. Kurt Wallner und Bgm. Christine Holzweber.

Gleich zu Beginn gelang es den Maturantinnen und Maturanten mit ihrer aufwendig gestalteten und perfekt einstudierten Polonaise, für die in bewährter Weise die Tanzschule Glauninger verantwortlich zeichnete, die gut gelaunten Besucherinnen und Besucher ins Staunen zu versetzen. Danach sorgten die Coconuts im großen Ballsaal für ausgezeichnete Stimmung und ein gefülltes Tanzparkett. Zahlreiche jugendliche Besucher, aber auch viele Junggebliebene, rockten zwischenzeitlich in der bis auf den



letzten Platz gefüllten Disco so richtig ab.

Und so verging die Zeit bis zur Mitternachtseinlage wie im Flug. Pünktlich um Mitternacht startete schließlich eine Zirkusvorstellung vom Feinsten. Zur beeindruckenden Live-Musik der Schulband des Zirkus BORGini aus Eisenerz – unter der bewährten Leitung der Eisenerzer Musikprofessorin Gudrun Schiefer Hoyer – ging es so richtig zur Sache. Perfekt einstudierte akrobatische, tänzerische und musikalische Einlagen begeisterten

das Publikum, ebenso die lustigen drei Clowns, die während der Umbauarbeiten immer wieder für tolle Stimmung sorgten und den einen oder anderen zum Grübeln brachten. Sie hatten nämlich verblüffende Ähnlichkeit mit drei LehrerInnen, die an den beiden Schulen unterrichten.

Um 3.00 Uhr morgens fiel schließlich der Vorhang des ersten Maturaballs im Bezirk, der seinen begeisterten Besucherinnen und Besuchern nicht nur wegen der tollen Stimmung und der zahlrei-

chen gelungenen Highlights in Erinnerung bleiben wird.

Die Maturantinnen und Maturanten hatten es sich an diesem Abend nämlich zum Ziel gesetzt, Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen, zu unterstützen. Eine zum Ballmotto passende Möglichkeit war schnell gefunden. Und so konnten die Ballgäste mit ihrer Spende die Clowndoctors, denen es immer wieder gelingt, traurigen, oft auch verzweifelten Kindern in Krankenhäusern, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, unterstützen. ■

Erstes Spiel in der 2. Bundesliga – erster Sieg



Jubel bei den Mädchen der Volleyballakademie am BORG Eisenerz. Der Start in die erste Saison in der 2. Bundesliga hätte kaum besser laufen können.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die Mädels ins Spiel finden und mit starker Leistung gegen die Inzinger Mannschaft glänzen.

Souverän gewinnen sie die restlichen Sätze und können über einen 3:1-Sieg – ihrem ersten Sieg in der 2. Bundesliga – jubeln. ■



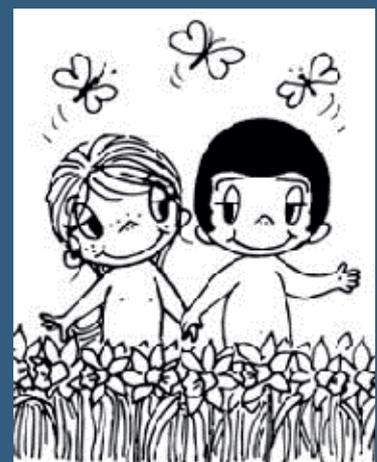
Besinnliche Weihnachten sowie ein umweltfreundliches „Neues Jahr“ wünscht das Team der RSEisenerz!

Wir Menschen verbrauchen heute das vielfache dessen, was die Erde bereitstellen kann!

Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen!

WENIGER Gier und Kaufsucht
WÄRE MEHR an Recourcen und Lebensqualität!

Liebe ist...



...sich im NEUEN JAHR mehr für die Umwelt zu interessieren.

Abfuhrkalender 2020

▶ RESTMÜLL

Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4
23. Dezember	24. Dezember	26. Dezember	30. Dezember
7. Jänner	8. Jänner	9. Jänner	13. Jänner
20. Jänner	21. Jänner	22. Jänner	27. Jänner
3. Februar	4. Februar	5. Februar	10. Februar
17. Februar	18. Februar	19. Februar	24. Februar
2. März	3. März	4. März	9. März
16. März	17. März	18. März	23. März
30. März	31. März	1. April	6. April
14. April	15. April	16. April	20. April
27. April	28. April	29. April	4. Mai
11. Mai	12. Mai	13. Mai	18. Mai
25. Mai	26. Mai	27. Mai	2. Juni
8. Juni	9. Juni	10. Juni	15. Juni
22. Juni	23. Juni	24. Juni	29. Juni
6. Juli	7. Juli	8. Juli	13. Juli
20. Juli	21. Juli	22. Juli	27. Juli
3. August	4. August	5. August	10. August
17. August	18. August	19. August	24. August
31. August	1. September	2. September	7. September
14. September	15. September	16. September	21. September
28. September	29. September	30. September	5. Oktober
12. Oktober	13. Oktober	14. Oktober	19. Oktober
27. Oktober	28. Oktober	29. Oktober	2. November
9. November	10. November	11. November	16. November
23. November	24. November	25. November	30. November
7. Dezember	9. Dezember	10. Dezember	14. Dezember
21. Dezember	22. Dezember	23. Dezember	26. Dezember

Zirbenstr., Höhenstr., Geyreggstr., Bergkristallstr., Barbarastr., Eisenblütenstr., Knappenstr., Erzstr., Radmeisterstr., Obere Prose, Vordernberger Str., Veiglwiese, Trofengbachgasse, Gsollstr., Gerichtsgrabenstr., Fichtenstr., Eibenstr., Austr., Sannstr. bis Villa Resinger, Lindenstr.

Tendlerstr., Tull, Spitalgrund, Körnerpl., Bahnhofallee, Bahnhofstr., Lindmoserstr., Freiheitspl., Rennerstr., Bergmannplatz, Zwerggasse, Schulstr., Krumpentalerstr., Flutergasse, Rathauspl., Münzboden, Blumau, Ramsau, Schlingerweg, Europasiedlung, Hiefbauer Str. (bis vor OMV) Wöchentlichen

Lärchenstr., Tannenstr., Vordernberg

Hiefbauer Str. ab ÖBB Garagen, Sannstr. ab Vitalbad, Kolonie, Neue Prose, Großfözl, Kleinfözl, Kriechbaumweg, Siedlung Münichtal, Seestr., Wöchentlichen: (Friedhof, Spar, Penny, Corso, Billa, Pflegeheim) Primaras, SBB, VA-Erzberg


RSE
 RESTSTOFFSAMMLUNG
 EISENERZ

▶ ALTSTOFFE

Bioabfall	Papier	Kunststoff	Metall
Do, Fr 14-tägig	Di, Mi, Do 14-tägig	14-tägig	4-wöchentlich
27., 28. Dezember	31. Dez., 2., 3. Jänner	4. Jänner	16. Jänner
10., 11. Jänner	14., 15. Jänner	17. Jänner	13. Februar
23., 24. Jänner	28., 29., 30. Jänner	31. Jänner	12. März
6., 7. Februar	11., 12. Februar	14. Februar	9. April
20., 21. Februar	25., 26., 27. Februar	28. Februar	7. Mai
5., 6. März	10., 11. März	13. März	5. Juni
19., 20. März	24., 25., 26. März	27. März	2. Juli
2., 3. April	7., 8. April	10. April	30. Juli
17., 18. April	21., 22., 23. April	24. April	27. August
30.4., 2. Mai	5., 6. Mai	8. Mai	24. September
14., 15. Mai	19., 20., 22. Mai	23. Mai	22. Oktober
28., 29. Mai	3., 4. Juni	6. Juni	19. November
12., 13. Juni	16., 17., 18. Juni	19. Juni	17. Dezember
25., 26. Juni	30. Juni, 1. Juli	3. Juli	Kartonagensammlung bei Geschäften Mittwoch 14-tägig 2., 15. u. 29. Jänner 12. und 26. Februar 11. und 25. März 8. und 22. April 6. und 20. Mai 3. und 17. Juni 1., 15. u. 29. Juli 12. und 26. August 9. und 23. September 7. und 21. Oktober 4. und 18. November 2. 16. u. 30. Dezember
9., 10. Juli	14., 15., 16. Juli	17. Juli	
23., 24. Juli	28., 29. Juli	31. Juli	
6., 7. August	11., 12., 13. August	14. August	
20., 21. August	25., 26. August	28. August	
3., 4. September	8., 9., 10. September	11. September	
17., 18. September	22., 23. September	25. September	
1., 2. Oktober	6., 7., 8. Oktober	9. Oktober	
15., 16. Oktober	20., 21. Oktober	23. Oktober	
30., 31. Oktober	3., 4., 5. November	6. November	
12., 13. November	17., 18. November	20. November	
26., 27. November	1., 2., 3. Dezember	4. Dezember	
11., 12. Dezember	15., 16. Dezember	28. Dezember	
24., 25. Dezember	29., 30., 31. Dez.		

Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten
Mittwoch 7.00–17.00 Uhr, Samstag 7.00–12.00 Uhr

Folgende Altstoffe bitte vorsortiert anliefern:
 E-Schrott, Problemstoffe, Sperrmüll, Holz, Bauschutt (Haushaltsmengen), Altschrott, Kunststoff- und Metallverpackungen, Grünschnitt, Autoreifen (nur demontiert!), Altpapier, Kartonagen, Altkleider. **Äste- und Strauchgut-sammelstelle: Lagerplatz der Kläranlage (siehe Gemeinde-Info).**

ABFALL-INFO
03848/60-5-22

AUTO NEUMANN

*Wir wünschen unseren Kunden und
Freunden ein frohes Weihnachtsfest und
eine gute Fahrt im neuen Jahr!*



Bezahlte Werbung

Prosit 2020



wünscht das Team
der Firma

STANGL

Inh. Markus Waschenegger

Öffentlich zugelassener Rauchfangekehrer

Allgem. beeideter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger

Feuerstättenservice
Feuerlöscher – Kaminöfen
Neubaukamine
Rauchfangekehrer-
Meisterbetrieb

A-8923 Palfau 186
Tel. 03638/260 – Fax: -4
e-mail: office@stangl.co.at
www.stangl.co.at

Bezahlte Werbung

Rekordproduktion am Erzberg

Eine neuerliche Rekordproduktion und viele sonstige Aktivitäten prägten das Jahr 2019 am Steirischen Erzberg

Die VA Erzberg kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Da die beiden Hüttenwerke der voestalpine in Linz und Donawitz keine größeren Stillstände ihrer Produktionsanlagen hatten, hatten auch wir am Erzberg alle Hände voll zu tun, um die Nachfrage nach unserem Erz decken zu können. Konkret konnten wir im abgelaufenen Jahr über 3,2 Millionen Tonnen Eisenerz produzieren und an die Hüttenwerke liefern.

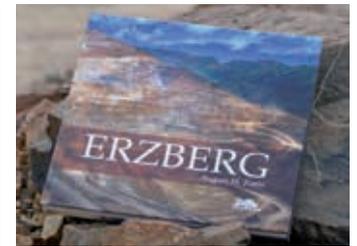
Seit über 30 Jahren hat es Solche Produktionsmengen am Erzberg nicht mehr gegeben! Die jahrelangen Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität und zur Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit, gepaart mit dem vollen Einsatz unserer gesamten Belegschaft (7 Tage / 24 Stunden Betrieb!) waren für die Erreichung dieser Mengen ausschlaggebend.

Trotz der äußerst hohen Produktionsmengen – es mussten dafür über 12 Millionen Tonnen Gestein gewonnen werden – haben wir uns auch in diesem Jahr wieder intensiv mit Zukunftsthemen beschäftigt. Hervorzuheben in diesem Zusammenhang ist sicherlich der Testbetrieb eines Schwerlastkraftwagens mit Oberleitungsantrieb. Gemeinsam mit der Firma Liebherr wurde in den letzten drei Jahren ein weltweit einzigartiges Konzept entwickelt, mit dem ein

diesel-elektrischer SLKW über einen Stangenstromabnehmer, ähnlich wie ein O-Bus in manchen größeren Städten, betrieben werden kann. Die ersten Testfahrten haben im Oktober begonnen und werden noch mehrere Monate andauern. Die bisherigen Testergebnisse sind sehr vielversprechend. Ein kleiner Teil des Erzbergs steht somit schon „unter Strom“ – gut möglich, dass in Zukunft auch weitere Teile unserer Förderstrecken elektrifiziert werden. Dass dies erhebliche positive Umweltauswirkungen mit sich bringen würde, versteht sich von selbst.

Abseits der Erzproduktion war am Erzberg auch in diesem Jahr wieder viel los. Zum Beispiel beim „Zentrum am Berg“ – dem „Lottosechser“ für Eisenerz – bei dem heuer noch kräftig gebaut wurde und das 2020 seinen Vollbetrieb aufnehmen soll. Das ZaB war

heuer auch Schauplatz einer großen, internationalen Grubenwehrrübung, bei der neun Grubenwehren aus Österreich, Deutschland und Polen, insgesamt 170 Mann, unter der Federführung der VA Erzberg im Einsatz waren, um für Grubenunglücke zu trainieren. Es wurde ein kleiner Vorgesmack geboten, was sich in Zukunft beim Zentrum am Berg so alles abspielen wird. Dass der Erzberg für die touristische Entwicklung der Region ein Leuchtturm ist, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Erzbergrodeo, Sportveranstaltungen, Filmprojekte und vor allem unser „Abenteuer Erzberg“ bringen jährlich zehntausende Besucher nach Eisenerz. Mit der erwarteten Entwicklung des „Zentrum am Berg“ ergeben sich weitere bedeutende Impulse, die auch der Eisenerzer Gastronomie viele Chancen eröffnet (Catering für Veran-



Der Erzberg erhältlich als Bildband

staltungen, Beherbergung, etc). Es wäre schade, wenn diese Chancen nicht genutzt würden!

Der Ausblick auf das Jahr 2020 ist positiv. Auch, wenn sich keine neuen Produktionsrekorde ergeben, werden wir unseren Erzabbau auf hohem Niveau weiterführen. Über den Erzberg gibt es übrigens seit heuer einen sehenswerten Bildband, in dem August Zöbl die Ergebnisse seiner jahrelangen fotografischen Arbeit kunstvoll zu Papier gebracht hat. Ein „must have“. Im Namen der gesamten Belegschaft der VA Erzberg bedanken wir uns bei Frau Bürgermeister Holzweber und ihrem Team für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschen der Bevölkerung von Eisenerz ein frohes Weihnachtsfest und ein Glück auf für 2020!

J. Pappenreiter und C. Tremml
GF der VA Erzberg GmbH

Vorankündigung

Lehrlingsaufnahmen 2020 bei der VA Erzberg GmbH

Wir suchen Lehrlinge für folgende Lehrberufe:

- Metalltechniker/in, Maschinenbautechnik – ab September 2020
Du bist engagiert, motiviert und technisch interessiert?
- Bürokaufmann/frau für Tourismus/Abenteuer Erzberg – ab März 2020
Du hast Freude am Umgang mit Menschen, bist kommunikativ und teamfähig?

Du willst eine hochqualifizierte Ausbildung für deine Zukunft in einem soliden Betrieb?

Du bist bereit, dein Bestes zu geben?

Dann solltest du mit uns Kontakt aufnehmen!

Auf deine schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Motivationsschreiben) freut sich Werner Hofer (werner.hofer@vaerzberg.at), Infoline 03848 4531 527

Der Aufnahmetest findet im Jänner 2020 statt.

Lehrlingsentschädigung (Maschinenbautechnik)
im 1. Lehrjahr € 738,78 brutto 14 x im Jahr

Lehrlingsentschädigung (Bürokaufmann)
im 1. Lehrjahr € 600,- brutto 14 x im Jahr



Herbst im Seniorenzentrum Eisenerz

Im Oktober wurde im Seniorenzentrum Eisenerz dem Herbst noch einmal so richtig durch die raschen Takte der Musik und der Hitze der frisch zubereiteten Kasnocken eingeheizt.

Der Wintergarten barst aus allen Nähten, da sich fast die gesamte Belegschaft unserer BewohnerInnen samt Angehörigen zu diesem Fest eingefunden haben. Mit viel Appetit genossen unsere BewohnerInnen vor allem die Steirerkasnocken, die als erstes aufgegessen waren. Daneben rückten wir unserem Mai-

baum mit der Handsäge zu Leibe und so hieß es: „Achtung Baum fällt“. Bis in die Abendstunden genossen wir den Ausklang des Herbstes und die letzten Gläser Schilchersturm. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen und unseren BewohnerInnen wieder einen unvergesslichen Nachmittag bereitet haben. ■



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eisenerz

Feuerwehrball 2020

am Samstag, den 18. Jänner ab 20 Uhr
im Innerberger Gewerkschaftshaus
Saaleinlass: ab 19 Uhr

Es unterhalten sie die
Flying6

Kartenvorverkauf und Tischreservierung

Dienstag, 03. Dezember 2019
Dienstag, 10. Dezember 2019
Dienstag, 17. Dezember 2019
Dienstag, 07. Jänner 2020
jeweils von 17 - 19 Uhr
im Rüsthaus der Hauptwache
Mario - Stecher - Platz 1

Kartenpreise
Vorverkauf: € 12,-
Abendkassa: € 18,-

ERZBERG
ABENTEUER

**Wir bitten um Verständnis, dass Tischreservierungen
NUR an den Vorverkaufsterminen möglich sind !!!**

Haussammlung 2019

Liebe Eisenerzerinnen, liebe Eisenerzer

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr möchten sich hiermit für ihre Spenden anlässlich unserer Hausammlung bedanken.

Durch ihre großzügige Unterstützung konnten wieder wichtige Gerätschaften angekauft werden.

GUT - HEIL

Falls sie uns noch nicht unterstützt haben, dies aber noch tun wollen, finden sie nachstehend unsere Kontodaten.
Freiwillige Stadtfeuerwehr Eisenerz, IBAN: AT 69 2081 5000 2484 8160, BIC: STSPAT2GXXX

**Die Kameraden der Freiw. Feuerwehr Eisenerz
wünschen allen Eisenerzerinnen und Eisenerzern
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im NEUEN JAHR**



Aktivitäten des Verkehrsvereines Eisenerz



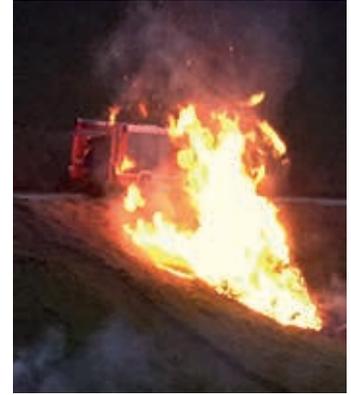
Brauchtumsfeuer Ostern
ca. 70 Kinder waren mit Osternest-
suche beschäftigt



Rundwanderweg
Freilegen des Wanderweges zwi-
schen Kelchgraben und Auwiese
(über Kaiserbrandl) – Herbert Blasl
und Hannes Talaber



Mäh- und Reinigungsarbeiten am
Erzbergspitz
Danke an unsere Wegehalter Her-
bert Blasl und Hermann Buder sowie
Fa. Prima, Sigi Lierzer (Schmiede),
Herbert Stöcklmayr (Steinschleiferei)



Bergschmiede
Evaluierung der Maschinen sowie
Sicherheitsunterweisung der Teilneh-
mer des Schmiedesymposiums von
Claudia Czimek



Frühjahrsputzaktion Seeinfluss und
Rundweg um den See – danke an
das Forstgut Hohenberg für die Un-
terstützung mit dem Radlader.
Großes DANKE an alle freiwilligen
Helfer und Sponsoren, ohne de-
ren Unterstützung wäre vieles nicht
durchführbar.
Sponsoren: VA Erzberg, Stadtgemein-
de Eisenerz, Raiba Leoben-Bruck,
Steirische Eisenstraße, Reiter Dach/
Wand, Werbegemeinschaft Eisenerz,
Land Steiermark-Kultur.



Aufstellen von sechs neuen Sitzbän-
ken – Rundwanderweg und See –
zwei wurden von der Raiba Leoben-
Bruck gesponsert

Lawinenkommission Eisenerz

Die Mitglieder der Lawinenkommission Eisenerz wurden am 20. November von Bürgermeisterin Christine Holzweber mittels Bescheid für die nächsten fünf Jahre bestellt.

Die Lawinenkommission Eisenerz besteht derzeit aus acht Mitgliedern, die ihre Arbeit freiwillig und unentgeltlich verrichten. Die Lawinenkommission hat die Aufgabe, die Lawinengefahr im Gemeindegebiet zu beurteilen, die Entscheidungsträger (Gemeindeorgane, Bezirkshauptmannschaft, Straßenerhalter) zu beraten und gegebenenfalls erforderliche (temporäre) Schutzmaßnahmen zu empfehlen. Diese temporären Maßnahmen betreffen die Verkehrswege, den Siedlungsraum sowie die Sportanlagen in der Eisenerzer Ramsau. ■



„Klingendes Österreich“ mit der Bergmusikkapelle Eisenerz

Die Bergmusikkapelle Eisenerz unter Leitung von Kapellmeister Manfred König durfte sich heuer über ein ganz besonderes Engagement freuen. Der Musikverein wurde eingeladen, bei der 199. Sendung von „Klingendes Österreich“ mitzuwirken.

Sowohl die Tonaufnahme im ORF-Landesstudio Graz als auch die Filmaufnahmen am Steirischen Erzberg waren für die MusikerInnen ein unvergessliches Erlebnis. Dabei durften sie auch Sepp Forcher, der geduldig mit jedem einzelnen Musiker für Fotos posierte, persönlich kennenlernen. Ausgestrahlt wurde die Sendung zu Allerheiligen mit dem klingenden Namen „Der Weg zum Herzen“. Diesen Titel hatte Sepp Forcher selbst für die Reise vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bis zum eisernen Herzen der Steiermark, dem Steirischen Erzberg, ausgewählt. ■

Nicole Wohltran, Schriftführer



WIR SETZEN
VORSTELLUNGEN UM.

Der Winter kommt bestimmt!

Nutzen Sie unser Hubarbeitsbühne, 24 m

- für Schneentfernung
- diverse Reparaturarbeiten und
- Wartungsarbeiten am Dach

Weitere Informationen über Wartungsarbeiten finden Sie unter:

<https://www.dachdecker-spengler.com>

*Wir wünschen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2020!*



Robert
REITER
Dachdecker & Spengler GmbH
Eisenerz
0664 33 28 604
email: office@reiter-dach.at
www.reiter-dach.at



Kultur an der Eisenstraße 2019



Ein überschaubares, aber feines Programm, das viel Anklang fand

Der Kulturverein Innerberger Forum mit der Geschäftsführerin VD Andrea Hambammer hat auch im 26. Jahr seines Bestehens Programmpunkte organisiert, die sich im Laufe der Jahre als Highlights und Klassiker herauskristallisiert haben.

Zum Auftakt lud das Iron Street Jazz Orchestra Anfang Juni zur Präsentation seiner „Big Band Favorites“ unter der Leitung von Mag. Karl Weiß und Prof. Mag. Gerhard Freiinger. Dem Jazz Orchester gelang es spielend, die Freude an seinen Lieblingsnummern auf die Zuhörerschaft zu übertragen. Höhepunkte waren neben viel beklatschten Soli der Musikerinnen und Musiker die Beiträge der Gesangssolistin Ulrike Tropper, die mit ihrer Stimme und ihrem Charisma das zahlreich erschienene Publikum mitriss und bezauberte.

Am ersten Ferienwochenende wurde – wie jedes Jahr – in Radmer konzertiert. Das Interesse, auch zahlreicher Gäste aus Eisenerz, war enorm, spielte doch das Ensemble Broadlahn um den Mediziner Dr. Ernst Huber nach 12 Jahren wieder im Gasthaus Heimpl. Mit urbaner Volksmusik, jazzigen Ländlern und der launigen Moderation des Bandleaders wurden die Erwartungen der Gäste, welche teilweise von weit her angereist waren, offensichtlich erfüllt, was sich in starkem Applaus ausdrückte.

Mitte Juli folgte zum 26. Male der schon legendäre und



meistens ausgebuchte viertägige Malworkshop. Diesmal ging es um „Innerberger Malimpressionen“ unter der Leitung von Julia Bauernfeind MFA, wobei kleine und große Motive der Stadt und deren Umgebung eingefangen wurden. Als Alternative konnten sich die Künstlerinnen und Künstler an Stillleben erproben. Die Malfamilie war mit Julia als Leiterin sehr zufrieden und glücklich und es entstanden vielfältige und interessante Ölbilder, die am Ende

des Kurses im Foyer der Mittelschule bei einer Werkschau betrachtet werden konnten. Kurz vor Herbstbeginn wurden die Lachmuskeln im vollen Saal der Musikschule Eisenerz ordentlich trainiert. Die meisten Besucher wussten schon, was sie vom „Opernballett II“ mit den ausgebildeten Opernsängerinnen Birgitta Wetzl und Bettina Wechselberger erwarten konnten, handelte es sich doch um den 2. Teil mit dem Titel „Eine Diva bleibt selten allein“. Die

Akteurinnen erzählen mit viel Witz aus ihrem Leben und streifen dabei die unterschiedlichsten Lebensbereiche. Dazu begeistern sie mit Highlights aus Oper und Operette. Die Resonanz des Publikums war überwältigend – alle freuen sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr, wenn der Kulturverein Innerberger Forum den erfolgreichen Weg mit einem neuen Programm im Rahmen von Kultur an der Eisenstraße 2020 fortsetzt.



Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei der Stadtgemeinde Eisenerz, dem Land Steiermark, der Steirischen Eisenstraße sowie bei der heimischen Wirtschaft und unseren treuen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung! ■

Mag. Annemarie Lamprecht
Dagmar Isele



Schiedlbergerpräsentation

Im Rahmen der 31. Schiedlbergerpräsentation wurde an Waltraud Hopf, Gisela Winter und Hermann Buder die „Feder des Schiedlberger“ für besondere Verdienste um Eisenerz verliehen.

Der neue Schiedlberger ist in der Bücherei und im Tourismusbüro erhältlich. Wir wünschen allen unseren Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. ■

Das Schiedlbergerteam



Krampustreiben in der Eisenerzer Altstadt

300 Krampusse folgten dem Ruf der Erzberg Teufel'n zum 16. Eisenerzer Krampuslauf am 1. Dezember. Für ein schauriges Spektakel sorgten Gruppen aus den verschiedensten Ecken der Steiermark und auch aus Kärnten.

Erstmals gab es heuer auch eine gemischte Kindergruppe, wo das Alter der Teilnehmer von vier bis elf Jahren reichte.

Als der Rauch aus dem Höllentor aufstieg, stürmten die ersten Krampusse den Freiheitsplatz, zur großen Freude der zahlreichen Besucher.

Die Gruppen waren vom Eisenerzer Publikum begeistert und freuen sich bereits auf ein

Wiedersehen in zwei Jahren. Wir bedanken uns bei der Eisenerzer Stadtgemeinde, den Eisenerzer Gewerbetreibenden, den freiwilligen Spendern sowie den ganzen freiwilligen Helfern im Hintergrund, denn ohne diese wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. ■

*Ein teuflisches Glück auf,
Erzberg Teufel'n Eisenerz
Patrick Fürholzer*



Krampustreiben am Bergmannplatz

Am Krampustag veranstalteten die Krampusgruppe Wismath und die Diablo Pass ein traditionelles Krampustreiben am Bergmannplatz. Währenddessen besuchten vier Krampusse und zwei Nikolos der Diablo Pass die braven und nicht so braven Kinder zu Hause. Die Mitglieder freuen sich schon auf nächstes Jahr.



Krampus vom Hausbesuch nimmt Kontakt zu seinen finsternen Gesellenkollegen beim Krampustreiben auf.



Herbstln tuat's Jahreskonzert des AGV Stadtchores Eisenerz



Das heurige Jahreskonzert des AGV Stadtchores Eisenerz stand ganz unter dem Motto „Herbstln tuat's“.

Stimmungsvolle Wander- Jagd- und Herbstlieder wurden am 11. Oktober im Gewerkschaftshaus zum Besten gegeben. Musikalische Unterstützung gab es auch von einigen Mitgliedern der Bergkapelle Eisenerz. Dank der Basteleien der Kinder des

Kindergartens Karfunkelstein konnte der Herbst auch auf die Bühne geholt werden. Durch das Programm führte erstmalig Eva Maria Vorwagner mit humoristischen Texten. Ein rundum unterhaltsamer Konzertabend mit vielen musikalischen Höhenpunkten. ■



Foto: Siegfried Gallhofer

Schnappschuss vom AGV Stadtchor Eisenerz

Verlängerung des Museumsgütesiegels

Aufgrund seiner hohen Qualität wurde das Museum im Alten Rathaus vor fünf Jahren mit dem Museumsgütesiegel des Österreichischen Museumsbundes ausgezeichnet.

Im Oktober wurde dem Haus diese internationale Anerkennung beim diesjährigen Österreichischen Museumstag

im Salzburg Museum ein weiteres Mal zuerkannt und im Rahmen eines Festaktes eine Urkunde überreicht. ■



Foto: Salzburg Museum / Leopold Neumayr



ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND
Ortsverband Eisenerz
Z.M.R.-Z. 05621 9006



EINLADUNG

zur traditionellen
SPECKMESSE
und zum Speckessen
am Stephanitag, dem 26. Dezember

9.00 Uhr	Treffpunkt der Verbände beim Innerberger Gewerkschaftshaus
9.40 Uhr	Abmarsch der Verbände mit dem MV Bergkapelle in die Pfarrkirche „St. Oswald“
10.00 Uhr	Festgottesdienst (Speckmesse) mit Pfarrer Mag. Anton Reinprecht, musikalisch gestaltet vom MV Bergkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Manfred König.
anschl.	Abmarsch der Verbände vom Bergmannplatz in das IGH zum Speckessen und zu kameradschaftlichem Beisammensein mit Wunschkonzert des MV Bergkapelle.

Die Eisenerzer Bevölkerung sowie die Urlaubsgäste unserer Bergstadt sind auch zum Speckessen herzlich eingeladen!

Advent am Bergmannplatz

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, dass sie trotz des schlechten Wetters zur adventlichen Stimmung am und um den Bergmannplatz beigetragen haben.

Auch den zahlreichen Besuchern sei gedankt, dass sie sich die Zeit genommen haben, dem Programm bei-

zuwohnen und bei den Hütten der Schulen und des Jugendrotkreuzes konsumiert haben. ■



www.wag.at

Bei uns stehen Sie an erster Stelle!



Wir haben die richtige
Immobilie für Ihre
Wohnbedürfnisse.



Zukunft baut auf Erfahrung

Enthüllung der Gedenktafel des „Heina Kohnhauser“

Mit dem Aufstellen der Gedenktafel „Zeitgeschichte erwandern – Widerstand in den Bergen“ beim Parkplatz vor dem Schloss Leopoldstein soll an die Kämpfer der „Österreichischen Freiheitsfront (ÖFF)“ entlang der steirischen Eisenstraße erinnert werden.

Am 1. Dezember 1944 wurde der Eisenerzer Partisan Herr Heinrich Kohnhauser bei einem Feuergefecht mit der Eisenerzer SS Schutzpolizei vor einer zu einem Bunker ausgebauten Höhle im kleinen Kollmannstock, in der Eisenerzer Seeau, erschossen, obwohl er sich bereits ergeben hatte und entwaffnet war. Der Partisanenführer Sepp Filz und Max Muchitsch konnten schwer verletzt durch meterhohen Schnee entkommen.

Die 1943 gegründete Österreichische Freiheitsfront führte, um den Krieg zu verkürzen, entlang der steirischen Eisenstraße Sabotageaktionen gegen die kriegswirtschaftliche Infrastruktur der Nationalsozialisten, vor allem durch Sprengungen der Gleisanlagen, durch.

Viele Sympathisanten gewährten den Partisanen Unterschlupf und Verpflegung. Leider mussten viele dafür ihr Leben lassen. Sie wurden gefangen, gefoltert, in Konzentrationslager verschleppt und



hingerichtet, darunter auch viele Frauen.

159 Menschen aus dem Bezirk Leoben verloren beim Einsatz der Wiederherstellung eines unabhängigen und demokra-

tischen Österreichs ihr Leben. Auch heute und in Zukunft sollten wir unser Augenmerk auf ein friedliches Miteinander legen. „Währet den Anfängen, leben wir Demokratie.“

Die Show- und Tanzband „Sandra on Tour“ stellt sich vor:

Tanz- und Unterhaltungsmusik für eure Veranstaltungen wie Bälle, Markt-, Stadt-, und Zeltfeste sowie Hochzeiten und Geburtstagsfeiern. Von Volksmusik, Schlager, Evergreen, Austropop, die neuesten Partyhits bis Rock/Pop.

Bei Interesse bitte unter der Telefonnummer 0699/100 93 071 melden.

Homepage:

www.sandra-on-tour.at

Zu buchen als Solo, Duo, Trio oder Quartett.

Preis auf Anfrage!



Neues aus dem Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz



Interview mit der neuen Biathlon-Trainerin im NAZ Eisenerz

Warum führt eine frühe Spezialisierung des Trainings zum Leistungshöhepunkt im Jugendalter? Und warum schaffen es diese Athleten häufig nicht, an die Weltspitze zu gelangen?

Als Grundlage eines langfristig erfolgreichen Leistungsaufbaus hin zur Weltspitze gilt eine breite athletische Ausbildung im Bereich Ausdauer, Kraft und Koordination/Technik.

Eine frühe sportartspezifische Ausrichtung des Trainings kann zwar zu kurz- oder mittelfristigen Erfolgen im Kinder- und Jugendalter führen, sobald ein gewisses Leistungsniveau jedoch erreicht ist, können kaum mehr neue, effektive Trainingsreize gesetzt werden. Auf Grund der mangelnden Basis ist zudem die Verträglichkeit der erforderlichen Belastungsumfänge und -intensitäten im Spitzensport nicht entsprechend ausgebildet. Diese Bedingungen führen schließlich zu einer Stagnation der Leistung bereits im Jugendalter.

Darüber hinaus bringt eine frühe Spezialisierung einseitige Belastungen und damit erhöhte Verletzungsgefahr mit sich. Außerdem kann sich eine zu frühe Fokussierung auf Leistung und Wettkampf negativ auf die Motivation der Sportler auswirken, was den Weg an die Weltspitze zusätzlich erschwert.

Welche Gründe gibt es, die so viele Jugendliche dazu bewegen, sich für den Weg gegen den Leistungssport zu entscheiden?

Leistungssport erfordert viel Disziplin von den Jugendlichen und ist mit einem hohen Zeitaufwand sowie Leistungs-

druck verbunden und. Hinzu kommt die Doppelbelastung von Sport und Schule beziehungsweise Ausbildung, wodurch andere Interessen gegebenenfalls zurückgestellt werden müssen. Mit dem steigenden Trainingsumfang stehen die Sportler daher oftmals vor der Entscheidung, ob sie Zeit und Motivation für den Leistungssport weiterhin aufbringen wollen und können beziehungsweise wie hoch ihr Nutzen davon ist.

Diese Überlegungen treten vor allem dann auf, wenn gewünschten Erfolge ausbleiben und die Athleten stattdessen mit negativen Erfahrungen konfrontiert werden oder der Rückhalt von Eltern, Trainern und Freunden fehlt.

Insbesondere im Jugendalter scheinen verstärkt Aktivitäten außerhalb des Sports an Attraktivität zu gewinnen, wobei hier der Einfluss von sozialen Medien und des sogenannten „e-sports“ eine große Rolle spielt.

Welche Maßnahmen könnte man setzen, um dieses Problem zu verringern? Und wer könnte die Jugendlichen auf ihrem Weg mehr unterstützen?

Als direkte und unmittelbare Ansprechpartner dienen im Kinder- und Jugendalter in erster Instanz die Eltern, dicht gefolgt vom zuständigen Trainer/Betreuer. Mit viel Fingerspitzengefühl und dem nötigen Informationsaustausch zwischen Athlet, Eltern und Trainer kann es zur frühzeitigen Erkennung von „Fehlentwicklungen“ bzw. dem Verlust vom Fokus auf das Wesentliche kommen. Als Leitfaden für das „Wesentliche“ in der Ausbildung von

Nachwuchsathleten entwickelte und veröffentlichte der Österreichische Skiverband (ÖSV) ein F-R-E-U-D-E Konzept. Hierbei steht für jeden Buchstaben ein Wort bzw. ein gelebter Wert:

F-amilie,
R-espekt,
E-hrlichkeit,
U-nterstützung,
D-anbarkeit und
E-rfolg.

Dieses Konzept dient als Fundament zur Heranführung an den Spitzensport und ermöglicht die Einhaltung der Work-Life-Balance inkl. der Pflege von sozialen Kontakten und persönlichen Interessen.

Welche Hürden warten auf die Jugendlichen noch auf dem Weg an die Weltspitze?

Auf dem Weg an die Weltspitze verdichtet sich die Konkurrenz von der nationalen hin zur internationalen Ebene. Dadurch erhöht sich der Druck Leistungen punktgenau bei Qualifikationsrennen und dem Saisonhöhepunkt abzurufen, um sich für höhere Kader anzubieten.

Hinzu kommen schließlich die zunehmende öffentliche Aufmerksamkeit sowie Termine mit Medien und Sponsoren, welche mit dem Trainings- und Wettkampfalltag arrangiert werden müssen. Sportliche Erfolge führen zudem zur gesellschaftlichen Vorbildwirkung, was zusätzliche Anforderungen an die Persönlichkeit der Athleten stellt.

Welche Methoden gibt es, die Athleten im Kindes- und Jugendalter zu trainieren, damit das Problem der zu frühen Spezialisierung und Leistungsstagnation nicht auftritt?



Janina Edfelder, BSc MMSc ist die erste Dame im NAZ

Um einer zu frühen Spezialisierung entgegenzuwirken, können in der Vorbereitungsphase verschiedene Sportarten in die Trainingsplanung miteinbezogen werden. Für das Ausdauertraining im Biathlon bietet es sich beispielsweise an, neben den spezifischen Einheiten auf Skiroller auch Berg- oder Mountainbike-Touren einzubauen. Dabei können auch sportartübergreifende Trainingskurse gemeinsam mit anderen Vereinen oder Sparten durchgeführt werden. Das Krafttraining sollte im Kinder- und Jugendalter zunächst relativ allgemein gehalten werden, mit dem Fokus auf Stabilisation und Ausführungsgenauigkeit. Ein Ganzkörpertraining soll die Sportler hierbei auf spezifischere Belastungen vorbereiten und Verletzungen auf Grund früher einseitiger Beanspruchung vorbeugen. Einen großen Anteil sollte zudem auch das Koordinations- und Ausdauertraining einnehmen, mit einer möglichst abwechslungsreichen, vielfältigen und kreativen Gestaltung. Neben dem Wettkampfgedanken im Leistungstraining sollten dabei auch spielerische Elemente – zum Beispiel beim Aufwärmen – eingebaut werden.

Premiere im Lager der Nordischen Kombination



Lisa Hirner und Johanna Bassani freuen sich über Gold und Silber.

Am 19. Oktober fand in Tschagguns (Vorarlberg) eine Premiere statt – es wurde für die Damen das erste Mal ein österreichischer Meistertitel in der Nordischen Kombination vergeben. Unsere Ladies waren dabei nicht zu schlagen und konnten einen Doppelerfolg feiern, Gold ging an Lisa Hirner und Silber an Johanna Bassani!



Trainingskurs Oberhof: V.I. Bernhard Aicher, Lukas Schönberger, Johanna Bassani, Jonas Fischbacher, Nico Rathgeb und Kevin Herzog

Neben den Wettkämpfen und dem täglichen Training in Eisenerz absolvierten wir auch drei Trainingskurse auswärts. Einmal waren wir für einen Tag in Wien im Windkanal und dann anschließend gleich in Hinzenbach, um die Erfahrungen gleich direkt auf die Schanze transferieren zu können und gleich zweimal waren wir in Oberhof (Deutschland) mit Schwerpunkt Großschanze und Langlaufen im Skitunnel.



Die erfolgreichen Eisenerzerinnen Laura Pletz und Anja Rathgeb beim Schüler-Austria-Cup Bischofshofen

Für unser SchülerInnen ging die Saison mit Austria-Cup-Bewerben in Höhnhart (Oberösterreich) und Bischofshofen (Salzburg) so richtig los. Laura Pletz, Anja Rathgeb und Hannes Steiner konnten dabei insgesamt zwei Siege und vier zweite Plätze feiern!



NK-Ladies erfolgreich beim Alpencup in Predazzo (Italien). V.I. 2. Johanna Bassani, 1. Lisa Hirner und 3. Jenny Nowak (GER)

Schon drei Wochen davor zeigten sich die beiden sehr gut in Form. Beim Alpencup in Predazzo (Italien) konnte Lisa Hirner beide Kombinationen und ein Spezialspringen gewinnen. Am zweiten Tag gab es ebenfalls einen Eisenerzer Doppelerfolg – Johanna Bassani wurde in der Nordischen Kombination hinter Lisa sensationell Zweite!

Erneuter Besucherrekord beim Tag der offenen Tür im NAZ Eisenerz

Eine fundierte berufliche Ausbildung, kombiniert mit Matura und Spitzensport zieht seit Jahren den nordischen Nachwuchs aus ganz Österreich nach Eisenerz. Am 25. Oktober 2019 öffnete das NAZ Eisenerz wieder die Türen und hieß Besucher von Nah und Fern herzlich willkommen!

An dieser Stelle möchte das Team vom NAZ in erster Linie aber DANKE sagen:

DANKE an das Team vom Jugendsporthaus Eisenerz (Schloss Leopoldstein) für die hervorragende Verköstigung mit dem traditionellen Barbaragulasch.

DANKE an das Team vom Bfi Steiermark/JEB Eisenerz für die perfekt organisierten Führungen der Besucher und Beantwortung aller gestellten Fragen.

DANKE an die Vertreter der Ski Mittelschule Eisenerz und der Polytechnischen Schule mit nordischem Schwerpunkt für die Mitgestaltung vom Tag der offenen Tür.

Last but not least – DANKE an Frau Bürgermeisterin, Christine Holzweber für die netten Begrüßungsworte!



In der Tischlerei gab es Zirbenspäne zum Mitnehmen für alle Besucher



Großer Andrang beim Tag der offenen Tür im NAZ Eisenerz

Fritz Gözl

Fritz Gözl feierte Ende November mit seinen Vereinskollegen vom ESV Kaiserschild Eisenerz seinen 70. Geburtstag.

Fritz ist seit 1977 Obmann von seinem Verein. Fritz war ab 1970 als Stockschütze sportlich sehr erfolgreich. An die 10 Mal war er steirischer Meister mit seinen Mannschaften, bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften konnte er Silber gewinnen und er spielte lange in der B-Liga.

Er war von Anfang an auch immer organisatorisch sehr aktiv und leitet nun schon mehrere Jahrzehnte den ESV Kaiserschild in vorbildlichster Weise. Er hat Großes für den Verein geleistet und war

selbst immer das „größte Arbeitstier“.

Eine chronische Auflistung der vielseitigen Tätigkeiten, die Fritz mit seinen Vereinskollegen durchgeführt hat soll sein umfangreiches Wirken aufzeigen! 1993 wird die Sportanlage modernisiert, 1997 erhält der Verein die Gastgewerbe-Konzession. In den nächsten Jahren wird das gesamte Grundstück käuflich erworben, ein neues Dach und ein Wintergarten wurden errichtet. 2018 wird die Asphaltbahn erneuert und die



Fritz Gözl bei der Siegerehrung der Stadtmeisterschaft

gesamte Sportanlage mit Hilfe der Stadtgemeinde überdacht. 2019 wurde die Küche umgebaut und modernisiert. In den letzten fünf Jahrzehnten wurden vom Verein auch viele Turniere veranstaltet, wie zum Beispiel 30 Mal das

Konrad-Tonezzer-Gedenktourier mit 900 Mannschaften aus sieben Bundesländern. Vom Sportausschuss der Stadtgemeinde Eisenerz herzlichen Dank und alles Gute, so wie beste Gesundheit mit einem kräftigen STOCK AUF! ■

Sprechstage

BH Leoben – Außenstelle Eisenerz

Dr.-Theodor-Körner-Pl. 1
von 9.00 – 12.00 Uhr

Information:

Eine Referentin ist im Bereich Unterhalt nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:

Frau Gisela Tiefengraber,
Tel: 03842/45571-236
Frau Denise Steinbacher,
Tel: 03842/45571-232
E-Mail: bhln@stmk.gv.at

Arbeiterkammer Leoben Sprechstage

Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr im Parterre, Zimmer Nr. 1, der Stadtgemeinde Eisenerz.

Wohnungssprechstage der Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal

23. März 2019

Im 1. Stock des Gemein-
deamtes Eisenerz
von 10.30 – 11.00 Uhr

Mütter-Elternberatung

Die BH Leoben lädt jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr zur Mütter-Elternberatung in die Außenstelle Eisenerz, Dr.-Theodor-Körner-Platz 1, herzlich ein.

Diplom-Sozialarbeiterin
Martina Kehldorfer, MA
und die beiden Hebammen
Silvia Pirker und
Ulrike Rössler freuen sich
auf Ihr Kommen!
(Tel. 0676/866407-15)

Apothekendienst

03.01.2020 bis 10.01.2020	Adler-Apotheke
10.01.2020 bis 17.01.2020	Erzberg-Apotheke
17.01.2020 bis 24.01.2020	Adler-Apotheke
24.01.2020 bis 31.01.2020	Erzberg-Apotheke
31.01.2020 bis 07.02.2020	Adler-Apotheke
07.02.2020 bis 14.02.2020	Erzberg-Apotheke
14.02.2020 bis 21.02.2020	Adler-Apotheke
21.02.2020 bis 28.02.2020	Erzberg-Apotheke
28.02.2020 bis 06.03.2020	Adler-Apotheke
06.03.2020 bis 13.03.2020	Erzberg-Apotheke
13.03.2020 bis 20.03.2020	Adler-Apotheke
20.03.2020 bis 27.03.2020	Erzberg-Apotheke
27.03.2020 bis 03.04.2020	Adler-Apotheke
Adler-Apotheke – Stadt	Tel. 2347
Erzberg-Apotheke – Trofeng	Tel. 2350
Dienstwechsel ist freitags um 12.00 Uhr	

Geburten

Hauser Lionel ■ Rittchen Jonas



Marvin Katzbauer

Verstorbene EisenerzerInnen

Goldgruber Katharina, 91 Jahre ■ Kandlbauer Margaretha, 89 Jahre ■ Radl Elisabeth, 89 Jahre ■ Ammerer Herlinde, 92 Jahre ■ Nachbagauer Maria, 82 Jahre ■ Röck Tamara, 48 Jahre ■ Hammer Ingeborg, 63 Jahre ■ Küblböck Sophie, 89 Jahre ■ Kronsteiner Ernestine, 81 Jahre ■ Wutscher Friedrich, 79 Jahre ■ Hassler Josef, 81 Jahre ■ Lehner Franz, 85 Jahre ■ Toupal Hedwig, 95 Jahre ■ Schinagl Johann, 74 Jahre ■ Zimmer Gerhard, 79 Jahre ■ Riedler Aurelia, 84 Jahre ■ Greiner Herta, 90 Jahre ■ Holl Gertrud, 82 Jahre ■ Hautz Rosa, 84 Jahre ■ Stöbbauer Eva, 66 Jahre

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtamt Eisenerz, 8790 Eisenerz, Mario-Stecher-Platz 1, E-Mail: zeitung@eisenerz.at

Redaktion und Anzeigenverwaltung: Yvonne Furtner, Tel. 03848/2511-22

Gestaltung und Produktion: Universal Druckerei GmbH, 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, E-Mail: mail@universaldruckerei.at

Fotos: Stadtgemeinde Eisenerz

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christine Holzweber

Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadtgemeinde Eisenerz

Die Erscheinungstermine sowie der jeweilige Redaktionsschluss ist auf unserer Homepage www.eisenerz.at zu entnehmen.

Die Stadtgemeinde gratulierte

Eisenerzerinnen und Eisenerzer, die ein besonderes Jubiläum feierten, wurden von der Stadtgemeinde beglückwünscht.

80 Jahre

- Endler Othmar
- Resinger Hubert
- Gözl Hermine
- Spanring Emma
- Zeller Maria
- Sigl Karl
- Eibler Alexander
- Rieger Alois
- Fadinger Gabriele
- Steinbauer Helga
- Kandler Erika
- Stieber Eleonora

- Wimmer Angela
- Gamweger Gerlinde
- Wahsner Gerda
- Wunder Trude
- Kogelbauer Hermine
- Zechling Erich
- Brandstätter Hans Karl

85 Jahre

- Neuhauser Franz
- Hold Herbert
- Wölle Eduard
- Schwaighofer Josef

90 Jahre

- Endler Konrad
- Loibnegger Hermelinde

91 Jahre

- Ließ Maria
- Ritzinger Marianne

92 Jahre

- Berger Rudolf
- Brandauer Leopoldine
- Zink Eleonora

93 Jahre

- Gruber Rosa

94 Jahre

- Karmann Friederike
- Troppacher Hermine
- Staber Karl

97 Jahre

- Zboril Maria

99 Jahre

- Streicher Albert

Goldene Hochzeit

- Ortner Anton und Helga

Eheschließungen

Wallner Robert und Bova Olga ■ Loidolt Thomas und Neuhold Alexandra ■ Käfmüller Ronald und Rieder Kerstin ■ Seidl Hugo und Rosenblattl Karin

Fundamt

Folgende Fundgegenstände wurden abgegeben: Einkaufstasche mit div. Inhalt, div. Schlüssel, Uhr, Blitzgerät, Halskette, Schuhe



Frühstück im **JUFA Hotel Eisenerz – Almerlebnis*****
um unschlagbare € 8,50.
Genießen Sie regionale Schmankerl, hausgemachte
Marmeladen und Kaffee von J. Hornig.

www.jufa.eu/eisenerz +43 (0)5 / 7083 340 eisenerz@jufa.eu

Happy
Frühstück
together





Irma Cigler, 85 Jahre



Hermine Winter, 85 Jahre



Rosina Talaber, 90 Jahre †



Helga Bayer, 90 Jahre



Hedwig Brandecker, 90 Jahre



Ludwig Nestlbacher, 90 Jahre



Regina Völkl, 90 Jahre



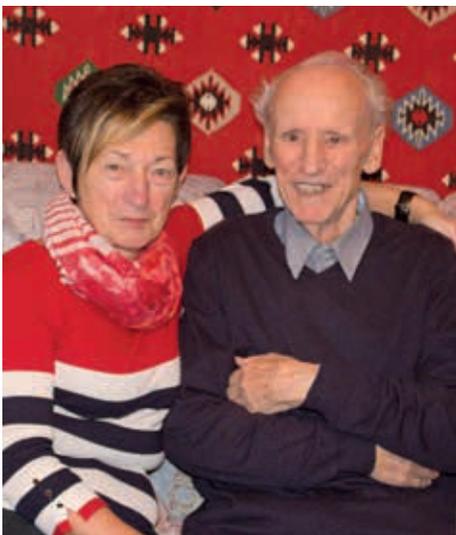
Johannes Völkl, 90 Jahre



Erika Wieser, 90 Jahre



Josef Neunteufel, 90 Jahre



Josef Wolf, 90 Jahre



Goldene Hochzeit: Ursula und Günter Lierzer



Diamantene Hochzeit: Emma und Konrad Spanring

DEZEMBER

24.12.	Christmette in der Oswaldikirche, Wehrkirche St. Oswald, 22.00 Uhr
26.12.	Speckmesse, Festgottesdienst in der Oswaldikirche, anschließend kameradschaftliches Beisammensein im Innerberger Gewerkschaftshaus, 10.00 Uhr
31.12.	Fackelwanderung der Naturfreunde, Leopoldsteinersee, ab 16.00 Uhr

JÄNNER

02. – 05.01.	WE SKI TOGETHER! Gemeinsamer Schikurs der Eisenerzer Vereine ÖAV, Naturfreunde und UNION, Treffpunkt Anfänger: Pichlerhof, Eisenerzer Ramsau, Treffpunkt Fortgeschrittene: Schiarena Präbichl, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, Abschlussrennen für alle auf der Pichlerwiese in der Eisenerzer Ramsau, Kosten: Anfänger € 65,- Fortgeschrittene € 80,-, Anmeldung bei den Vereinen: ÖAV: klaus.nitsche@twin.at, 0664/92 34 649, Naturfreunde: bianca.klapfer@gmail.com, 0676/77 699 40, UNION: astrid.resch@justiz.gv.at, 0676/91 57 584
03. – 04.01.	Sternsinger Aktion der Katholischen Pfarrgemeinde
04.01.	Neujahrskonzert mit dem Girardi Ensemble im Innerberger Gewerkschaftshaus, 19.30 Uhr
06.01.	Sternsingergottesdienst in der Liebfrauenkirche, 10.10 Uhr
07.01.	Ladies Days am Präbichl
08.01.	Gentlemen Days am Präbichl
11.01.	Familienskitag am Präbichl
14.01.	Ladies Days am Präbichl
15.01.	Gentlemen Days am Präbichl
11.01.	Skitour des ÖAV Schwarzlstein-Hochalm, Treffpunkt: Lasitzen Parkplatz, 09.00 Uhr, Auskunft: Alfred Völkl 0664/25 08 154
12.01.	Goldi-Cup in der Eisenerzer Ramsau, 10.00 Uhr
18.01.	Schlesinger-Lackersmid-Duo, Vibes & Vocals, 19.00 Uhr im Erzbergbräu
18.01.	Feuerwehrball im Innerberger Gewerkschaftshaus, 20.00 Uhr
23.01.	Ökumenisches Taizé-Gebet im der Evangelischen Kirche, 18.00 Uhr
31.01. – 02.02.	Austriacup und Österreichische Meisterschaften in der Nordischen Kombination und Sprunglauf Jugend, Erzberg Arena in der Eisenerzer Ramsau
21.01.	Ladies Days am Präbichl

22.01.	Gentlemen Days am Präbichl
28.01.	Ladies Days am Präbichl
29.01.	Gentlemen Days am Präbichl

FEBRUAR

03.02.	AK Skitag am Präbichl
08.02.	ÖAV Schitour Gscheideggkogel in Radmer, Treffpunkt: Parkplatz Amtshaus, 9.00 Uhr
09.02.	AK Skitag am Präbichl
14. & 15.02.	Narrenkabarett im Innerberger Gewerkschaftshaus, Saaleinlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr, Kartenvorverkauf: 24.01. von 15.00 bis 18.00 Uhr im Foyer des Innerberger Gewerkschaftshauses
21. – 23.02.	Continental-Cup Nordische Kombination, Erzberg Arena in der Eisenerzer Ramsau
22.02.	Faschingslauf Zwiegrabenhütte ÖAV, Erich Schmelz 0664/59 20 838
23.02.	Kinderfaschingsball Kinderland im Innerberger Gewerkschaftshaus, 15.00 Uhr
25.02.	Faschingsumzug in der Eisenerzer Altstadt, 10.00 Uhr
25.02.	Faschingsgschnas im Eisenerzerhof, 13.00 Uhr
29.02.	Volkmusikveranstaltung mit Christine Brunnstener, Innerberger Gewerkschaftshaus, 19.30 Uhr
29.02. – 01.03.	Austria-Cup Biathlon & Landescup, Erzberg Arena in der Eisenerzer Ramsau

MÄRZ

03. & 04.03.	Eisenerzer Snowtrophy nach den Regeln der Special Olympics in der Eisenerzer Ramsau
08.03.	Langlauf klassisch Landescup Finale, Erzberg Arena in der Eisenerzer Ramsau
11.03.	18. Literaturworkshop der BHAK Eisenerz mit Erika Ratcliffe, Festsaal der Musikschule, 19.00 Uhr
14.03.	Landescup Finale Sprunglauf, Nordische Kombination, Erzberg Arena in der Eisenerzer Ramsau
14.03.	ÖAV Jahreshauptversammlung im Eisenerzerhof, 18.00 Uhr
15.03.	Diavortrag Faszination Alpen von Verena und Andreas Jeitler im Eisenerzerhof, 18.00 Uhr
16.03.	Quattro Cup Riesentorlauf am Präbichl
25. & 26.03.	Schulveranstaltung BORG „Kurz mal die Welt retten“, Innerberger Gewerkschaftshaus

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2020

wünschen
Bürgermeisterin
Christine Holzweber

Vizebürgermeister
Christian Berger
Anna Skender

Stadträte
Horst Linschinger
Thomas Rauninger

Gemeinderäte

Ingeborg Buder
Kurt Herbert Fent
Otto Hainisch
Andreas Hirschbichler
Peter Hödl
Hans-Peter Iraschko
Horst Klade

Beate Likosar
Wolfgang Neuhold
Günter Stanglauer
Gerhard Stromberger
Stefan Stromberger
Karl Wallner
Robert Wieser

Stadtdirektor
OAR Reinhard Wassner

Für die Gewerkschaft Yunion
ReDir. Andreas Swoboda

Für den Dienststellenausschuss der Stadtgemeinde Eisenerz
Karl Wallner

sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Eisenerz